

30 September 2023

Für einen Menschenrechtspakt in der Flüchtlingspolitik

Ein Aufruf von 270 Wissenschaftler*innen

Wieder einmal steht der Umgang mit Geflüchteten im Fokus der politischen Debatten. In der Öffentlichkeit wird darüber sinniert, man müsse »Undenkbares denken«, »moralisch schwierige Entscheidungen treffen«, und es wird nach einer »Wende in der Migrationspolitik wie dem Asylkompromiss der 1990er Jahre« verlangt. Nun steht die Annahme im Raum, es bedürfe eines »Deutschlandpakts gegen irreguläre Migration«.

Anstatt weiterer Einschränkungen in einem



Maximilian Pichl

Maximilian Pichl ist Professor für Soziales Recht als Gegenstand der Sozialen Arbeit mit dem Schwerpunkt Asyl- und Migrationsrecht an der Hochschule RheinMain.

»Deutschlandpakt« braucht es jetzt einen Menschenrechtspakt in der Flüchtlingspolitik

Als Wissenschaftler*innen aus dem Asylrecht und der Fluchtforschung, die seit Jahren die Flüchtlingspolitik untersuchen und kommentieren, sehen wir die jüngsten politischen Debatten und Forderungen mit großer Sorge. Die Debatte über Flucht und Asyl wird weitestgehend faktenfrei geführt. Dadurch werden Ängste geschürt und gesellschaftliche Probleme Schutzsuchenden angelastet. Zudem werden kurzerhand rechtsstaatliche und menschenrechtliche Minimalstandards für populistische Überschriften geopfert.

Wir wenden uns daher mit entschiedenem Nachdruck gegen den Versuch, im Schnellverfahren und in einem »Deutschlandpakt« die Entrechtung von Menschen auf der Flucht weiter voranzutreiben. Stattdessen bedarf es eines bundesdeutschen Menschenrechtspakts in der Flüchtlingspolitik.

Ein solcher Menschenrechtspakt ermöglicht es, jenseits populistischer Parolen eine menschenrechtskonforme Ausrichtung in den Mittelpunkt zu stellen. Dies wäre keinesfalls neu, sondern würde auf dem bestehenden rechtlichen und politischen Rahmen beruhen.

In dem Pakt sollten politische Strategien



Ulrike Krause

Ulrike Krause ist Juniorprofessorin für Flucht- und Flüchtlingsforschung an der Universität Osnabrück und affilierte Wissenschaftlerin am Refugee Studies Centre der University of Oxford.



Nora Markard

Prof. Dr. Nora Markard ist Professorin für Internationales Öffentliches Recht und Internationalen Menschenrechtsschutz an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Freiheitsrechte.

zum Umgang mit Schutzsuchenden festgehalten und die Zusammenarbeit von Bund, Ländern, Kommunen und Gesellschaft

konkretisiert werden. So gibt es entgegen der öffentlich geführten Debatte in Deutschland Kommunen, die Menschen aufnehmen wollen und Platz für Schutzsuchende haben; diese Angebote muss die bundesdeutsche Politik wahr- und ernstnehmen, auch um Druck von überlasteten Kommunen zu nehmen.

Zudem ist eine nachhaltige Planung für die Aufnahme der Menschen in den Wohnungs- und Arbeitsmarkt umzusetzen. Die nötigen Investitionen in die öffentliche Infrastruktur, zum Beispiel für Betreuungseinrichtungen und Schulen, kommen am Ende allen Menschen zugute. Um gesellschaftlichen Spannungen entgegenzuwirken, sollte die Gesellschaft involviert und müssen Debatten sachorientiert, empiriebasiert und konstruktiv geführt werden.

Die Einhaltung völker- und menschenrechtlicher Normen, zu der sich Deutschland vertraglich und im Rahmen der EU verpflichtet hat, ist für einen Rechtsstaat unverzichtbar. Auch auf europäischer Ebene darf die Bundesregierung daher eine Abschottungspolitik mit tödlichen Grenzen nicht unterstützen. Stattdessen muss sich die deutsche Politik für ein Ende der menschenrechtswidrigen Pushbacks, der Kriminalisierung von Geflüchteten und

Explore posts related to this:

[Aufruf](#),
[Flüchtlingsrecht](#),
[Flüchtlingsschutz](#),
[Menschenrechte](#)

Other posts about this region:

[Deutschland](#),
[Europa](#)

108 comments

Join the discussion

ihren Unterstützer*innen sowie für rechtsstaatliche Asylverfahren einsetzen. Die Lage in den Herkunfts- und

Transitstaaten zu verbessern, ist natürlich relevant, aber Deutschland darf sich nicht aus der Verantwortung ziehen und muss die reale aktuelle Menschenrechtslage berücksichtigen.

Gerade die Bundesrepublik Deutschland hat eine historische Verantwortung für das Flüchtlings- und Asylrecht. Im Zweiten Weltkrieg hat die nationalsozialistische Gewalt zur Verfolgung, Vertreibung und Ermordung von Millionen von Menschen geführt. Versuche, in der internationalen Staatengemeinschaft eine Einigung zur Aufnahme von jüdischen und anderen Flüchtlingen zu erzielen, scheiterten; im Angesichts des Todes standen daher viele vor verschlossenen Türen. Unter dem Eindruck dieser Gräueltaten und dieser Schutzverweigerung hat die Staatengemeinschaft nach 1945 verbindliche Flüchtlings- und Menschenrechtsabkommen geschaffen. Sie gelten als historische Meilensteine. Auch die Bundesrepublik Deutschland hat die Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 und alle Menschenrechtsabkommen ratifiziert und sich somit zur Einhaltung der darin verbrieften Rechte verpflichtet.

Wie bedeutsam die Einhaltung dieser Rechte sind, belegen nicht zuletzt die Erfahrungen der 1990er Jahre. Durch den

sogenannten »Asylkompromiss« von 1992 wurden weitreichende asylrechtliche Einschränkungen eingeführt. Sie wirkten

gemeinsam mit der medialen Berichterstattung als Brandbeschleuniger für flüchtlingsfeindliche und rassistische Gewalt. Dies muss heute Warnung für die gefährlichen Folgen populistischer und restriktiver Politiken sein und nicht Vorbild für die Flüchtlingspolitik.

Die rasche Aufnahme ukrainischer Kriegsflüchtlinge war und bleibt richtig und wichtig. Sie darf nun aber nicht gegen ebenso schutzbedürftige andere Geflüchtete ausgespielt werden. Die Menschenrechte müssen der Maßstab der bundesdeutschen Politik sein. Dies gilt es, in einem neuen Menschenrechtspakt für die Flüchtlingspolitik zu bekräftigen und zu konkretisieren.

Erstunterzeichner*innen

1. Prof. Dr. Dr. Maximilian Pichl,
Fachbereich Sozialwesen, Hochschule
RheinMain
2. Prof. Dr. Ulrike Krause, Universität
Osnabrück
3. Prof. Dr. Nora Markard,
Rechtswissenschaftliche Fakultät,
Universität Münster
4. Prof. Dr. Karin Scherschel, Zentrum
Flucht Migration, KU Eichstätt
5. Prof. Dr. Karim Fereidooni, Ruhr-
Universität Bochum

6. Dr. Natalie Welfens, Centre for Fundamental Rights, Hertie School
7. Prof. Dr. Cordula von Denkowski,

Fakultät V – Diakonie, Gesundheit und Soziales, Hochschule Hannover
8. Prof. Dr. habil. Caroline Schmitt, Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit, Frankfurt University of Applied Sciences
9. Dr. Franzisca Zanker, Cluster “Flucht und Migration”, Arnold-Bergstraesser Institut
10. Prof. Dr. Volker Heins, Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)
11. Prof. Dr. Sabine Hess, Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie, Universität Göttingen
12. Dr. Hanno Brankamp, Department of Geography, Durham University, UK.
13. Dr. Tabea Scharrer, Institut für Ethnologie, Universität Leipzig
14. Prof. Dr. Joel Glasman, Kulturwissenschaftliche Fakultät, Universität Bayreuth
15. Dr. Nele Austermann, Just Transitions, Universität Kassel
16. Dr. Petra Sußner, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Humboldt Universität zu Berlin
17. Dr. Jochen Lingelbach, Kulturwissenschaftliche Fakultät, Universität Bayreuth
18. Prof. Dr. Andreas Niederberger, Institut für Philosophie, Universität Duisburg-Essen

19. Dr. Claudia Böhme, Leibniz-Institut für
Bildungsmedien/Georg-Eckert-Institut
(GEI) Braunschweig
20. Dr. Christiane Fröhlich, Leibniz-
Institut für Globale und Regionale
Studien (GIGA), Hamburg
21. Prof. Dr. Heike Drotbohm, Institut für
Ethnologie und Afrikastudien (ifeas),
Johannes Gutenberg-Universität
Mainz
22. Dr. Agathe Menetrier, Charité
Universitätsmedizin Berlin
23. Dr. J. Olaf Kleist, Fachgruppe
“Demokratieförderung und
demokratische Praxis”, Deutsches
Zentrum für Integrations- und
Migrationsforschung (DeZIM), Berlin
24. Prof. Dr. Anja Weiß, Institut für
Soziologie, Universität Duisburg-
Essen
25. Prof. Dr. Robel Afeworki Abay, Alice
Salomon Hochschule Berlin
26. Prof. Dr. Antje Missbach, Universität
Bielefeld
27. Prof. Dr. Isabelle Ihring, Evangelische
Hochschule Freiburg
28. Sen.Prof. Dr. Ludger Pries, Ruhr-
Universität Bochum
29. Dr. Marcus Engler, Deutsches Zentrum
für Integrations- und
Migrationsforschung (DeZIM), Berlin
30. Dr. Alexandra Graevskaia,
Interdisziplinäres Zentrum für
Integrations- und
Migrationsforschung (InZentIM),
Universität Duisburg-Essen

31. Jun. Prof. Dr. Yaatsil Guevara González,
Heidelberg Center für Ibero-Amerika
Studien, Universität Heidelberg
32. Prof. Dr. Alisha M. B. Heinemann,
Universität Bremen
33. Prof. Dr. Natascha Zaun, Leuphana
Universität Lüneburg
34. Prof. Dr. Stephan Scheel, Leuphana
Universität Lüneburg
35. Dr. Zeynep Yanaşmayan, Deutsches
Zentrum für Integrations- und
Migrationsforschung (DeZIM), Berlin
36. Dr. Ramona Rischke, Deutsches
Zentrum für Integrations- und
Migrationsforschung (DeZIM), Berlin
37. Prof. Dr. Regina Kreide, Universität
Giessen
38. Prof. Dr. Manuela Boatcă, Universität
Freiburg
39. Dr. Katrin Huxel, Institut für
Erziehungswissenschaft, Universität
Münster
40. Dr. Grażyna Baranowska, Centre for
Fundamental Rights, Hertie School
41. Merve Schmitz-Vardar,
Interdisziplinäres Zentrum für
Integrations- und
Migrationsforschung (InZentIM),
Universität Duisburg-Essen
42. Prof. Dr. Nicolle Pfaff, Universität
Duisburg-Essen
43. Lisa-Marie Heimeshoff, Hochschule
Osnabrück
44. PD Dr. Peter Birke, Soziologisches
Forschungsinstitut Göttingen an der
Georg-August-Universität

45. Prof. Dr. Svenja Ahlhaus, Universität
Münster
46. Dr. Laura Stielike, Institut für
Migrationsforschung und
Interkulturelle Studien (IMIS),
Universität Osnabrück
47. Dr. Thorsten Schlee, Institut Arbeit
und Qualifikation, Universität
Duisburg-Essen
48. Prof. Dr. Dorothee Schwendowius,
Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg
49. Dr. Rosario Figari Layus, Justus Liebig
Universität Gießen
50. Prof. Dr. Agostino Mazziotta, FH
Münster
51. Prof. Dr. Sybille Münch, Institut für
Sozialwissenschaften, Universität
Hildesheim
52. PD Dr. Stefan Rother, Universität
Hamburg / Universität Freiburg
53. Johanna Maria Thomé, Fulda
Graduate School of Social Sciences
54. Khulud Sharif-Ali, M.A., Hochschule
Fulda
55. Simon Sperling, Institut für
Migrationsforschung und
Interkulturelle Studien (IMIS),
Universität Osnabrück
56. Judith Altrogge, Institut für
Migrationsforschung und
Interkulturelle Studien (IMIS),
Universität Osnabrück
57. Prof. Dr. Daniel Naujoks, School of
International and Public Affairs,
Columbia University

58. Prof. Dr. Simon Goebel, Technische Hochschule Augsburg
59. Prof. Dr. Antonie Schmiz, Freie Universität Berlin
60. Prof. Dr. Encarnacion Gutierrez Rodriguez, Goethe-Universität Frankfurt
61. Prof. Dr. Nivedita Prasad, Alice Salomon Hochschule, Berlin
62. Leonie Jantzer, Leuphana Universität Lüneburg
63. Prof. Dr. Michaela Köttig, Frankfurt University of Applied Sciences
64. Prof. Dr. Yasemin Karakasoglu, Universität Bremen
65. Dr. Raphaela Schweiger, Yale Jackson School of Global Affairs, Yale University
66. Dr. Sebastian Huhn, Universität Osnabrück
67. Prof. Dr. Astrid Messerschmidt, Bergische Universität Wuppertal
68. Dr. Philipp Schulz, Universität Bremen
69. Dr. Matthias Rangger, Universität Bielefeld
70. Marina Ruth, M.A., Universität Duisburg-Essen
71. Dr. Anett Schmitz, Universität Trier
72. Dr. Benjamin Schraven, German Institute of Development and Sustainability (IDOS; assoziiert)
73. Dr. Sebastian Musch, Universität Osnabrück
74. PD Dr. Thomas Geier, TU Dortmund
75. Dr. Matthias Schneider, Universität Potsdam

76. Elif Yakac, M.A., Universität Osnabrück
77. Dr. Dana Schmalz, Max-Planck-Institut
für ausländisches öffentliches Recht
und Völkerrecht, Heidelberg
78. Prof. Dr. Tanja Kleibl, TH Würzburg-
Schweinfurt
79. Jaël In 't Veld, Universität Bielefeld
80. Vanessa Ohm, Universität Bielefeld
81. Jocelyn Dechêne, Universität Bielefeld
82. Prof. Dr. Schahrzad Farrokhzad,
Technische Hochschule Köln
83. Sarah-Lea Effert, Institut für
Philosophie, Universität Duisburg-
Essen
84. Prof. Dr. Aysun Dođmuş, Technische
Universität Berlin
85. Jan Wolter, Europa-Universität
Flensburg
86. Gülay Teke, Humboldt Universität
Berlin
87. Hannah Edler, M.A., Institut für
Migrationsforschung und
Interkulturelle Studien (IMIS),
Universität Osnabrück
88. Dr. Judith Kopp, Universität Kassel
89. Panajoti Koça, M.A., Soziale Arbeit, IU
Internationale Hochschule – Standort
Karlsruhe
90. Prof. Dr. Susanne Spindler, Hochschule
Düsseldorf
91. Paweł Mehring, Universität Hamburg
92. Hanne Schneider, Europa-Institut,
Technische Universität Chemnitz
93. Sinmi Akin-Aina, Universität Bielefeld
94. Prof. Jan Wienforth, Hochschule
München

MÜNCHEN

95. Prof. Dr. Astride Velho, Internationale Hochschule München
96. Dr. Birte Klingler, Universität Bielefeld
97. Maria Diedrich, Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen/Rhein
98. Prof. Dr. Andrea Frieda Schmelz, Hochschule Coburg
99. Prof.in Dr.in Emra Ilgün-Birhimeoglu
100. Dr. Marcel Berlinghoff, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Universität Osnabrück
101. Prof. Dr. Naika Foroutan, Sozialwissenschaftlerin, Humboldt-Universität zu Berlin
102. Dr. Jakob Henninger, Universität Bremen
103. Prof. Dr. Barbara Schäuble, Alice Salomon Hochschule Berlin
104. Hannah Goede, Hochschule RheinMain Wiesbaden
105. Prof. Dr. Anna Kasten, Ernst-Abbe-Hochschule Jena
106. Prof. Dr. Marei Pelzer, Frankfurt University of Applied Sciences
107. Prof. Dr. Vassilis S. Tsianos, FH Kiel, Vorsitzender des Rates für Migration
108. Prof. Dr. Wiebke Dierkes, Hochschule RheinMain
109. Prof. Dr. Helen Schwenken, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Universität Osnabrück
110. Dr. Albert Manke, Universität Göttingen

Vorlesungen

111. Prof. Dr. Stefan Borrmann, Hochschule Landshut
112. Vera Hanewinkel, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Universität Osnabrück
113. Dilshad Muhammad, Arnold Bergstraesser Institut / Universität Freiburg
114. Dr. Lea Hartwich, Universität Osnabrück
115. Prof. Dr. Thomas Groß, Universität Osnabrück
116. Merlin Flaig, German Institute of Development and Sustainability (IDOS)
117. Prof. Dr. Katja Neuhoff, Hochschule Düsseldorf, Forschungsstelle Menschenrechtspraxis
118. Nadine Segadlo, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Institut für Sozialwissenschaften, Universität Osnabrück
119. Prof. Dr. Donja Amirpur, Migrationspädagogik, Hochschule Niederrhein
120. Prof. Dr. Dennis Dijkzeul, IFHV, Ruhr-Universität Bochum
121. Monika Hübscher, University of Haifa, Universität Duisburg-Essen
122. Prof. Dr. Mona Massumi, FH Münster
123. Dr. habil. Mareike Gebhardt, Universität Münster
124. Prof. i.R. Dr. Annita Kalpaka. HAW-Hamburg

125. Prof. Dr. Iman Attia, Alice Salomon
Hochschule Berlin
126. Prof. Dr. Johara Berriane, Professur für
Flucht, Migration und soziale
Mobilität, Universität der Bundeswehr
München
127. Ioanna Menhard, Hochschule
RheinMain
128. Prof. Dr. Kayvan Bozorgmehr, Fakultät
für Gesundheitswissenschaften,
Universität Bielefeld
129. Petra Daňková, Technische
Hochschule Würzburg – Schweinfurt
130. Dr. Anne-Kathrin Will, Carl von
Ossietsky Universität Oldenburg
131. Dr. Maurice Stierl, Universität
Osnabrück
132. Dr. Nadine Sylla, IMIS-Institut,
Universität Osnabrück
133. Andrea Rumpel, Deutsches Zentrum
für Integrations- und
Migrationsforschung (DeZIM), Berlin
134. PD Dr. Frank Wolff, Zentrum für
interdisziplinäre Forschung,
Universität Bielefeld
135. Lisa Große, Universität Vechta
136. Prof. Dr. Arnd-Michael Nohl,
Erziehungswissenschaftler, Helmut
Schmidt Universität/Universität der
Bundeswehr, Hamburg
137. Prof. Dr. Florian Sichling, Institut für
Bildungswissenschaft, Universität
Wien
138. Dr. Sophie Hinger, Universität
Osnabrück
139. Prof. Dr. Eva Wunderer, Hochschule

139. Prof. Dr. Eva Wunderer, Hochschule
Landshut
140. Dr. Isabel Dean, Pädagogische
Hochschule Freiburg
141. Prof. Dr. Karin Schittenhelm,
Universität Siegen
142. Julian Ibrahim Jusuf, M.A., Carl von
Ossietsky Universität Oldenburg
143. Veronika Rosenberger, Universität
Bamberg
144. Prof. Dr. Stephan Bundschuh,
Hochschule Koblenz
145. Prof. Dr. Ralph-Christian Amthor,
Technische Hochschule Würzburg-
Schweinfurt
146. Maja Zwick, Freie Universität Berlin
147. Dr. Martina Blank, Institut für
Humangeographie, Goethe-
Universität Frankfurt
148. Katharina Heilmann, Institut für
Migrationsforschung und
Interkulturelle Studien (IMIS), Institut
für Sozialwissenschaften, Universität
Osnabrück
149. Dr. Ellen Kollender, RPTU
Kaiserslautern-Landau
150. Prof.in Dr. Arzu Çiçek, Hochschule
Wiesbaden
151. Prof. Dr. Jürgen Bast, Sprecher der
DFG-Forschungsgruppe
“Menschenrechtsdiskurse in der
Migrationsgesellschaft (MeDiMi)”,
Universität Gießen
152. Prof. Dr. Birgit Glorius, Technische
Universität Chemnitz, Professur
Humangeographie mit dem
Schwerpunkt Europäische

153. Prof. Dr. Tamirace Fakhoury,
Politikwissenschaft, Aalborg
Universitaet, Denmark
154. Mara Junge, Universität Bremen
155. Dr. Emmanuel Ndahayo, Universität
Siegen
156. Johanna Bastian, M.Sc., Deutsches
Zentrum für Integrations- und
Migrationsforschung (DeZIM), Berlin
157. Dr. Elli Zey, Deutsches Zentrum für
Integrations- und
Migrationsforschung (DeZIM), Berlin
158. Paula Hoffmeyer-Zlotnik, Universität
zu Köln, Cologne Center for
Comparative Politics
159. Dr. Alina Bergedieck, Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg
160. Prof. Dr. Annette Korntheuer,
Katholische Universität Eichstätt-
Ingolstadt
161. Dr. Jana Kuhnt, IDOS (German
Institute of Development and
Sustainability, Bonn)
162. Prof. Dr. Anuscheh Farahat, Professorin
für Öffentliches Recht,
Migrationsrecht und Menschenrechte
(Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen Nürnberg)
163. Prof. Dr. René Kreichauf, Vrije
Universiteit Brussel
164. Klaus Neumann, Hamburg / Deakin
University, Melbourne
165. Dr. Helge Schwiertz, Fakultät für
Wirtschafts- und
Sozialwissenschaften, Universität

166. Dr. Daniel Kersting, Institut für Philosophie, Friedrich-Schiller-Universität Jena
167. Dr. Annett Bochmann, Universität Siegen
168. Dr. David Schiefer, Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM-Institut)
169. Hannah Schmidt, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Universität Osnabrück
170. Dr. Katrin Menke, Institut für Sozialwissenschaften, Ruhr-Universität Bochum
171. Prof. Dr. Sina Motzek-Öz, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fakultät Soziale Arbeit
172. Prof. Dr. Carina Großer-Kaya, FH der Diakonie Bielefeld, Professur für Soziale Arbeit
173. Prof. Dr. Alexander Loch, Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg
174. Ronja Huesmann M.A Institut für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht, Universität Bochum
175. Philipp Piechura, Hafencity University Hamburg
176. Dr. Lena Laube, Forum Internationale Wissenschaft, Abteilung für Demokratieforschung, Universität Bonn

177. Cornelius Lätzsch, Universität
Tübingen
178. Rhea Nachtigall, Justus-Liebig-
Universität Gießen
179. Johanna Günther, Centre for Human
Rights Erlangen-Nürnberg, Friedrich-
Alexander-Universität Erlangen-
Nürnberg
180. apl. Prof. Dr. Jannis Panagiotidis,
Research Center for the History of
Transformations (RECET), Universität
Wien
181. Prof. Dr. Pauline Endres de Oliveira,
Humboldt-Universität zu Berlin
182. Dr. Steffen Pöttschke, GESIS –
Leibniz-Institut für
Sozialwissenschaften
183. Catharina Ziebritzki, Goethe-
Universität Frankfurt am Main
184. Dr. Andreas Siegert, Zentrum für
Sozialforschung Halle e.V.
185. Dr. Madeleine Sauer, TU Chemnitz
186. Dr. Judith Jording, FH Münster,
Universität Duisburg-Essen
187. Julia Stier, Wissenschaftszentrum
Berlin für Sozialforschung (WZB)
188. Prof. Dr. Simone Emmert, LL.M.Eur.,
Technische Hochschule Nürnberg
Georg-Simon-Ohm
189. Prof. Dr. Mehmet Kart, IU
Internationale Hochschule,
Fachbereich Sozialwissenschaften
190. Prof. Dr. Marcia C. Schenck, Universität
Potsdam
191. Prof. Dr. Francis Seeck, Technische
Hochschule Nürnberg Georg-Simon-

192. Dr. Friederike Enßle-Reinhardt,
Technische Universität Chemnitz,
Europainstitut
193. Michael Helmbrecht,
Sozialwissenschaftler, Technische
Hochschule Nürnberg, Fakultät
Sozialwissenschaften
194. Prof. Dr. Barbara Stauber, Institut für
Erziehungswissenschaft, Universität
Tübingen
195. Lydia Heidrich, M.A., Universität
Bremen
196. Dr. Lisa Riedner, LMU München
197. Asst. Prof. Dr. Janna Wessels,
Amsterdam Centre for Migration and
Refugee Law, Faculteit der
Rechtsgeleerdheid, Vrije Universiteit
Amsterdam
198. Dr. habil. Axel Schulte, apl. Professor
i.R., Institut f. Politikwiss., Uni
Hannover
199. Jonas Kohlschmidt, Universität
Hamburg
200. Alexandra Obermüller, M.A.,
Doktorandin am FB
Gesellschaftswissenschaften und
Philosophie der Universität Marburg
201. Dr. Paul Pettersson, Universität Halle-
Wittenberg
202. Dr. Judith Vey, Universität Bremen
203. Prof. Dr. Gerhard Christe, IAJ Hamburg
204. Miriam Bach, Universität Kassel
205. Prof. Dr. med. Oliver Razum,
Universität Bielefeld
206. Prof. Dr. Manuela Westphal

200. Prof. Dr. Manuela Westphal,
Universität Kassel
207. Anke Freuwört, Institut für Soziologie,
Georg-August-Universität Göttingen
208. Prof. Dr. Ilker Ataç, FB Sozialwesen,
Hochschule Fulda
209. Karin Topper, Technische Hochschule
Nürnberg Georg Simon Ohm
210. Dr. Ehsan Vallizadeh, Institut für
Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
(IAB), Nürnberg
211. Dr. Kseniia Gatskova, Institut für
Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
(IAB), Nürnberg
212. Dr. Benjamin Etzold, Bonn
International Centre for Conflict
Studies (BICC), Bonn
213. Dr. Maye Ehab, Institut für
Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
(IAB), Nürnberg
214. Dr. Eva Bahl, Institut für Methoden
und methodologische Grundlagen der
Sozialwissenschaften, Georg-August-
Universität Göttingen
215. Jonas Hufeisen, Regionales Zentrum
Gesundheit und Lebensqualität
(RIGL), Hochschule Fulda
216. Prof. Dr. Annette Jünemann, Helmut-
Schmidt Universität Hamburg
217. Dr. Hannah Pool, Max-Planck-Institut
für Gesellschaftsforschung
218. Pia Storf, Universität Münster
219. Prof. Dr. Carolin Freier, Technische
Hochschule Nürnberg Georg Simon
Ohm, Fakultät Sozialwissenschaften
220. PD Dr. Stephan Scholz, Institut für
Geschichte Carl von Ossietzky

GESCHICHTE, CARL VON OSSIETZKY

Universität Oldenburg

221. Dr. Jens Vogler, FB Sozialwesen,
Hochschule Fulda
222. Maarit Thiem, Bonn International
Centre for Conflict Studies (BICC)
223. Prof. Dr. Markus Dreßler,
Religionswissenschaftliches Institut,
Leipzig
224. Prof. Dr. Constantin Wagner, Institut
für Erziehungswissenschaft,
Universität Mainz
225. Prof. Dr. Anne Wihstutz, Ev.
Hochschule Berlin
226. Prof.in Dr. Saphira Shure, Universität
Bielefeld
227. Dr. Nur Yasemin Ural, Universität
Leipzig
228. Dr. Uta Karstein, Universität Leipzig
229. Dr. O. Bahadır Dincer, Bonn
International Centre for Conflict
Studies (BICC)
230. PD Dr. Estela Schindel, Europa-
Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
231. Prof. Dr. Katharina Brizić, Universität
Freiburg
232. Ersan Özdemir, Stiftung Universität
Hildesheim
233. Prof. Dr. Elizabeta Jonuz, Hochschule
Hannover
234. Dr. Larissa Beckel, Institut für
Waldorfpädagogik, Inklusion und
Interkulturalität (IWII), Alanus
Hochschule Standort Mannheim
235. Lars Wirkus, Bonn International
Centre for Conflict Studies (BICC)
236. Sebastian Benedikt, Universität

236. Sebastian Benedict, Universität
Göttingen
237. Dr. Yasmin Koppen,
Religionswissenschaftliches Institut,
Universität Leipzig
238. Prof. Dr. Anne Walter, Hochschule
Fulda
239. Prof. Dr. Marc Thielen, Leibniz
Universität Hannover
240. Prof. Dr. Michel Nitschke, TH Nürnberg
– Georg Simon Ohm, Fakultät SW
241. Dr. Jörg Albrecht,
Religionswissenschaftliches Institut,
Universität Leipzig
242. Prof. Dr. Serhat Karakayali, Institut für
Soziologie und Kulturorganisation,
Leuphana Universität Lüneburg
243. Clara Schmitz-Pranghe, Bonn
International Centre for Conflict
Studies (BICC)
244. Prof. Dr. Manuela Bojadzijev, Berliner
Institut für Migrationsforschung,
Humboldt-Universität
245. Sowmya Maheswaran, Berliner
Institut für empirische Integrations-
und Migrationsforschung (BIM),
Humboldt-Universität
246. Prof. Dr. Sabine Hark, Gender Studies,
TU Berlin
247. Dr. Tobias Weidinger, Institut für
Geographie, Friedrich-Alexander-
Universität Erlangen-Nürnberg
248. Fabian Endemann,
Rechtswissenschaftliche Fakultät,
Universität Münster
249. Dr. Maria Mateo i Ferrer, Oberstufen-
Kolleg an der Universität Bielefeld

250. Nikola Tietze, Centre Marc Bloch,
Berlin
251. Prof. Dr. Martina Weber, Hochschule
Emden-Leer
252. Mira Wallis, Berliner Institut für
empirische Integrations- und
Migrationsforschung (BIM),
Humboldt-Universität zu Berlin
253. Dr. Bernd Kasperek, Berliner Institut
für empirische Integrations- und
Migrationsforschung (BIM),
Humboldt-Universität zu Berlin
254. Dr. des. Liesa Rühlmann, Universität
Bielefeld
255. Prof. Dr. Katja F. Cantone-Altintas,
Universität Duisburg-Essen
256. Dr. Coretta Ehrenfeld, Philosophisches
Seminar, Universität Heidelberg
257. Vera Wriedt, Centre for Fundamental
Rights, Hertie School
258. Dr. Moritz Altenried, Berliner Institut
für empirische Integrations- und
Migrationsforschung (BIM),
Humboldt-Universität zu Berlin
259. Laura-Solmaz Litschel, Berliner
Institut für empirische Integrations-
und Migrationsforschung (BIM),
Humboldt-Universität zu Berlin
260. Umut Ibis, Berliner Institut für
empirische Integrations- und
Migrationsforschung (BIM),
Humboldt-Universität zu Berlin
261. Prof. Dr. Susanne Buckley-Zistel,
Zentrum für Konfliktforschung,
Philipps-Universität Marburg
262. Alexander Harder, Berliner Institut für

262. Alexander Harder, Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM), Humboldt-Universität zu Berlin
263. Dr. Niklas Harder, Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM), Berlin
264. Dr. Katharina Neef, Religionswissenschaftliches Institut, Universität Leipzig
265. Dana Abdel Fatah, Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM), Humboldt-Universität zu Berlin
266. Prof. Dr. Ulrike Kluge, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité- Universitätsmedizin Berlin
267. Dr. Andreas Kewes, Universität Siegen
268. Valentin Niebler, Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM), Humboldt-Universität zu Berlin
269. Prof. Dr. Robin Celikates, Freie Universität Berlin
270. Prof. Dr. Anne Lisa Carstensen, Universität Kassel

Weitere Unterzeichner*innen

1. Christian Funk, HS Gesundheit Bochum
2. Gudrun Siebke-Richter, Marburg
3. Thorsten Steinmeier
4. Hanna Schneider, Vrije Universiteit Brussel
5. Andreas Schüller, ECCHR
6. Lisa Walter, Deutsches Zentrum für

Integrations- & Migrationsforschung

7. Jorrit Konert
8. Dr. Daniel Sharp, LMU München

9. Heike Towae
10. Prof. Dr. Julia Hahmann, Hochschule RheinMain
11. Valentin Feneberg (Humboldt-Universität zu Berlin)
12. Cim Kartal
13. Heiko Habbe, Rechtsanwalt, Dozent, Universität
14. Dr. Christian Bettges, freier Journalist
15. Jannik Bischoff, Refugee Law Clinic Hannover e.V.
16. Joel Sadek Bella, Ruhr-Universität Bochum (IFHV)
17. Barbara Kemper, LL.M. (VUW)
18. Renee Bergmann
19. Roland Hoheisel-Gruler, HS Bund
20. Carolin Helmecke, Rechtsanwältin
21. Dr. Kati Lang, Rechtsanwältin
22. Herbert Fuehr Bürgerbewegung für Menschenwürde
23. Pfarrer Georg Bloch-Jessen, Offenbach
24. Bernd Spielvogel
25. Prof. Dr. Anna Katharina Mangold, Rechtswissenschaft, Europa-Universität Flensburg
26. Seda Basay-Yildiz
27. Prof. em. Dr. Ulrich Wagner, Philipps-Universität Marburg
28. Nancy Gage-Lindner, Wiesbaden
29. Özge Inan
30. Bianca Fiedler, Philipps-Universität Marburg
31. Dr. Katrin Finert

31. Dr. Kathrin Linger
32. Volkmar Nickol, Bündnis90/Die Grünen
33. Daniel Weidmann, dka Rechtsanwälte
Fachanwälte Berlin
34. Dorothea Lindenberg, Sprach-
Sozialwissenschaftlerin & DaZ-
Lehrende
35. Anna Werning
36. Christian Löbel, Vorsitzender
Bezirksjugendring Mittelfranken
37. Timmo Scherenberg, Hessischer
Flüchtlingsrat
38. Jasmin Asaad, BumF e.V. & JUMEN e.V.
39. Dr. Maxim Bönnemann, University of
Michigan
40. Joshua Suleyman Hellbeck
41. Lucia Heisterkamp, der Spiegel
42. Nanette Nadolski,
Kommunikationsberaterin und
Unterstützerin von Geflüchteten
43. Dr. Jannik Rienhoff, Rechtsanwalt und
Lehrbeauftragter der Universität
Marburg
44. Prof. Dr. Andreas Zick, Institut für
Interdisziplinäre Konflikt- und
Gewaltforschung (IKG) der Universität
Bielefeld
45. Timo Laven, Akademie für
europäischen Menschenrechtsschutz,
Universität zu Köln
46. Martha Bamberg
47. Renate Henscheid Attac
48. Marvin Mendel
49. Eva Pestemer, Vulkaneifel
50. Helena Hirschler
51. Wilfrid Grote, Hamburg

51. Wilma Grote, Hamburg
52. Edda Benedikt
53. Dr. Albert Kraler, Department für
Migration und Globalisierung, Donau-
Universität Krems
54. Angela Klassmann
55. Lukas Herget, Rechtswissenschaften,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Goethe-Universität Frankfurt am Main
56. Dr. Robert Weber, Geographisches
Institut, Georg-August-Universität
Göttingen
57. Dr. Daniele Saracino, University of
Essex
58. Dr. Thorsten Mense
59. Katja Thiel, Lehrerin und
ehrenamtlich Unterstützerin von
Flüchtlingen
60. Thomas Schürer
61. Rechtsanwalt Robin Michalke, Leipzig
62. Marie Schwesinger, Regisseurin und
Autorin
63. Armin Schäfer Sprecher
GewerkschaftsGrün Berlin
64. Silja ten Wolde Willemsen
65. Carlotta Cohnen, Studentin
Universität Osnabrück
66. Ruth Meßmer
67. Dipl. Ing. agr. K. Büker
68. Michael Reifhardt
69. Dr. Julia Grulich, Institut für
Diversitätsforschung, Universität
Göttingen
70. Isabel Eiser, Universität Hamburg,
Globalgeschichte / Empirische
Kulturwissenschaften
71. Sofia Steinberger, Geschichte

71. Jule Steimberger, Geschichte,
Universität zu Köln
72. Dr. Jule Govrin, Freie Universität
Berlin
73. Mag. Christian Wimmer
74. Annekatriin Klopp
75. Janine Reich
76. Dr. Katrin Antweiler, Uni Bremen
77. Prof. Dr. Andreas Körber, Universität
Hamburg
78. StA Simon Pschorr, abgeordneter
Praktiker Universität Konstanz
79. Dr. Tobias Arenz, Abt. Philosophie,
Deutsche Sporthochschule Köln
80. Dr. Kurt Bunke, Cölber Arbeitskreis
Flüchtlinge (CAF) e. V.
81. Lukas Schmid, Normative Ordnungen,
Goethe-Universität Frankfurt
82. Linda Guzzetti, Berlin, VHS-
Lichtenberg
83. Dr. Mechthild Roos, Universität
Augsburg
84. Meike Müller-Bilgenroth
85. Janka Schubart, LeaveNoOneBehind
86. Bettina Hartnacke, Rechtsanwältin
87. Tobias Fischer, Rechtsanwalt
88. Katrin Eickhoff, Erlangen
89. Birgit Kramp, Bündnis90/Die Grünen
90. Lena Biesenbach, Universität
Osnabrück (IMIS)
91. Georg Freiß, Universität Regensburg
92. Renate Giese
93. Birgit Stupp, Bündnis 90/Die GRÜNEN
94. Matthias Maier, Seebrücke Frankfurt
am Main
95. Prof. I. R. Dr. Norman Paech,
Universität Hamburg

96. Friedhelm „Fido“ Hoffmann
97. Cornelia Rasulis Diplompädagogin
98. JunProf. Dr. Franziska Müller,
Universität Hamburg
99. Sigrid Grube, Amnesty International,
Gruppe Oldenburg
100. Christian Stein, Geschichte,
Universität Freiburg
101. Christian Erdmann, FH Münster
102. Claus-Ulrich Prölß, Geschäftsführer
Kölner Flüchtlingsrat e.V.
103. Dr. Katja Schmiederer, Amnesty
International
104. Bianca Schmolze, MFH Bochum,
Menschenrechtsreferentin
105. Dr. Laura Bonn, Université Sorbonne
Nouvelle/ Friedrich-Alexander-
Universität Erlangen-Nürnberg
106. Sana Ahmad, HSU Hamburg, WZB
107. Daniel Weber, Rechtsanwalt Berlin
108. Dagmar Gester
109. Jan Philip Günther, Hannover
110. Dr. Holger Wilcke
111. Michael Gabriel, Frankfurt
112. Adrian Bungart
113. Prof. Dr. Jörg Petruschat weissensee
kunsthochschule berlin
114. Dr. rer. nat. Stine Mencl, Universität
Duisburg-Essen
115. Dr. Eva Schöck-Quinteros, Aus den
Akten auf die Bühne e.V. niversität
Bremen
116. Benedict Bazyar-Gudrich, Lehrstuhl
für Flucht- und Migrationsforschung,
KU Eichstätt-Ingolstadt
117. Ulrike Reudgen, Piraten Holzminen

117. DIANE DEUGEN, FRIEDEN HILFENHÄNDER

118. Prof. Dr. Tarik Tabbara, Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin

119. Thomas Wipper, Die Linke
Nordoberpfalz, Aktiv beim
Oberpfälzer Bündnis für Toleranz und
Menschenrechte Weiden/Neustadt

120. Dr. Jana Schollmeier

121. Dr. Frau Eunice Sirri, „The House of
Bread and Revival Ministries e.V.“

122. Steffen Lohrey, Technische Universität
Berlin

123. Dr. Marie Walter-Franke, Research
Fellow, Deutsche Gesellschaft für
Auswärtige Politik (DGAP)

124. Prof. Barbara Solf-Leipold, Fakultät für
Sozialwissenschaften, TH Rosenheim,
Campus Mühldorf am Inn

125. Dr. Noa K. Ha, Stadt- und
Rassismusforschung

126. Timur Beygo

127. Deborah Jungbluth (privat)

128. Madita Standke-Erdmann, War
Studies, King's College London

129. Hülya Kiraylar, Co-Sprecherin LAG
Migration, Flucht und Integration –
Bündnis 90/Die Grünen Hessen

130. Petra Rothschuh

131. Dr. Ernst Schreier

132. Dr. Nikolaus Goldbach

133. Sophia Eckert, LL.M., terre des
hommes

134. Dr. Florian Imbery

135. Yvonne Marchewitz, BAG Migration
und Flucht von Bündnis 90/Die
Grünen

136. Tobias Jahn

137. Michael Gwosdz, GRÜNE Fraktion
Hamburg, Fachsprecher für Flucht-
und Religionspolitik
138. Christophe Favre
139. Angela Furmaniak, Rechtsanwältin
140. Dr. Marie Kolkenbrock, Languages,
Literatures & Cultures, King's College
London
141. Prof. Dr. Olaf Zenker, Martin-Luther-
Universität Halle-Wittenberg
142. Bernhard Jehle, XENOS Nürnberg –
Verein für Interkulturelle
Kommunikation e.V.
143. Sahra Nell, M.A., Beauftragte für
Partizipation und Integration
144. Sebastian Henneick
145. PD Dr. Karsten Uhl, Universität
Göttingen
146. Dr. Gianna Magdalena Schlichte
147. Prof. Dr. Ariadna Ripoll Servent,
Universität Salzburg
148. Dr. Carmen Yong-Ae Wienand, Goethe-
Universität Frankfurt
149. Jenny Laube, Viadrina Universität,
Frankfurt (Oder)
150. Dr. Simon Dudek, KU Eichstätt-
Ingolstadt
151. Christina Büttner, Jena
152. Michael Thiel, Mitglied von Amnesty
International, Pro Asyl, Gesellschaft
für bedrohte Völker, Survival
International, Flüchtlingsrat Hamburg,
Die Linke, Die Piraten
153. Pfr. Andreas Nufer, offene kirche bern,
Schweiz
154. Teresa Quadt, Centre for the Study

154. Teresa Quatt, Centre for the Study and Practice of Conflict Resolution, University of Malta
155. Zeynep Aydar, Universität Hildesheim
156. Prof. Dr. Tahani Nadim, Institut für Europäische Ethnologie, Humboldt-Universität zu Berlin und Museum für Naturkunde Berlin
157. Prof. Dr. Karen Nolte, Universität Heidelberg
158. Leon Knaack, Co-Vorsitzender Refugee Law Clinic Hannover e.V.
159. Jun.Prof'in Dr. Susanne Leitner, PH Ludwigsburg
160. Oskar M. Stoll, Universität Leipzig
161. Renata Berlin, Vorstand Initiative 9. November e.V.
162. Dr. Aleksandra Jolkina, Research Affiliate, Refugee Law Initiative, University of London
163. Univ.-Prof. i. R. Dr. Birgit Sauer, Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien
164. Anna Sikkes, Jugendmigrationsdienst
165. Sascha Kersken
166. Prof. Dr. Cengiz Barskanmaz, Hochschule Fulda
167. Dr. Franziska Paulmann
168. Carolin Zieringer, M.A., Politische Theorie, Universität Bremen
169. Dr. Michael Mai
170. Prof. Dr. Ulrike Bergemann, HBK Braunschweig
171. Dr. Jonathan Leuschner, Rechtsanwalt/Lehrbeauftragter RLC Trier
172. Franziska M. Herrmann, Universität

172. Franziska M. Heilmann, Universität

Potsdam

173. Dr. Frauke Drewes, Hochschule für
Angewandte Wissenschaft und Kunst

Hildesheim/Holzminden/Göttingen

174. Dr. Johannes Siegmund, Akademie der
Bildenden Künste Wien

175. Prof. Dr. Kilu von Prince, HHU
Düsseldorf

176. Kai-Uwe Bellstedt

177. Simon Wittekindt

178. Clara Bünger, Mitglied des
Bundestages

179. Dr. Jan-Timm Kuhr

180. Birgit Vasiliades Bündnis 90/Grüne
Berlin vom Sprecher*innenteam LAG
Flucht und Migration

181. Philipp Schönberger, FragDenStaat,
IHaveRights Samos

182. Oliver Wolf, St. Ursula-Schule
Geisenheim

183. Dr. Kirsten Süselbeck, Universität
Augsburg

184. Daniel Tietze

185. Prof. Dr. Christine Hanke, Universität
Bayreuth

186. Melanie Choisi

187. Christine Leifheit

188. Rechtsanwalt Ulrich v. Klinggräff

189. Katja Girr, Universität Bonn

190. Prof. Dr. Nadia Kutscher, Universität zu
Köln

191. Christoph Schuch (Humboldt-
Universität zu Berlin)

192. Marlene Stiller, Universität Münster

193. Monica Manon Sandhas

194. Martin Link, Flüchtlingsrat Schleswig-

194. Martin Link, Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V., Kiel
195. Markus Schopp, Sprecher
Bundesarbeitsgemeinschaft Migration
& Flucht Bündnis 90/Die Grünen
196. Dr. iur. Stefan Zimmermann
197. Dr. Doris Reisinger, Fachbereich kath.
Theologie, Goethe-Universität
Frankfurt
198. Carsten Seydlowsky
199. Anja Kramer, Kreisdiakoniefarrerin
Oldenburg i.O.
200. Thilak Mahendran
201. Dr. Jonathan Philip Aus,
Bundesarbeitsgemeinschaft Migration
& Flucht, Bündnis 90/Die Grünen
202. Ass.jur. Doreen Lindner, Mitglied
Bundesvorstand der VDJ
203. Imke Vieweg, Psychologische
Psychotherapeutin, Kiel
204. Prof. Dr. Michael Kobel, TU Dresden
205. Beate Balzer
206. Prof. Michael Schüßler, Praktische
Theologie, Kath.-Theol.
Fakultät/Tübingen
207. Ulli Schneeweiß, ver.di
208. Meike Melchinger (Ev.-Lutherische
Kirchengemeinde Oldenburg)
209. Johannes Mihram
210. PD Dr. Johannes M. Becker,
Konfliktforscher VS AK Marburger
WissenschaftlerInnen für Friedens-
und Abrüstungsforschung
211. Laura Haverkamp
212. Maja Shershnov
213. Dr. Matthias Lehnert, Rechtsanwalt,
Leipzig

LEIPZIG

214. Valerie Eiseler
215. Thomas Seifert, Universität Kassel
216. Frauke König, Frankfurt
217. Gerd Brodowski
218. Tammo Feller
219. Manuel Armbruster, Referent für
Flucht & Asyl, AWO Bundesverband
220. Antje Holinski, Otto-von-Guericke-
Universität Magdeburg
221. Tatjana Hohlova, freiberufliche
Lehrerin und ehrenamtliche Helferin
für Geflüchtete
222. Eric Töpfer
223. Katharina Hohmann, professeure
HEAD Genève – bildende Kunst
224. Isa Brunner. Ich sehe es als meine
Verpflichtung an mich für
Menschenrechte einzusetzen.
225. Lukas Moll, Studierendenschaft HHU
Düsseldorf
226. Anna-Christine Görg, Europa-
Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
227. Christian Marchlewitz, Institut für
deutsche Literatur, HU Berlin
228. Stefanie Krebs-Pahlke, Berlin
229. Prof.Dr. Bilgin Ayata, Universität Graz
230. Roswitha Maul Rechtsanwältin
231. Sarah Lincoln, Gesellschaft für
Freiheitsrechte
232. Sahra Nell, M.A., Beauftragte für
Partizipation und Integration, Berlin
233. Prof. Dr. Joachim Baur, Institut für
Kunst und Materielle Kultur, TU
Dortmund
234. Christian Kovalev
235. Dr. Moritz Baumgärtel, University

235. Dr. Franz Baumgarten, University
College Roosevelt
236. Zoia Kashafutdinova, RLC Dresden
237. Tino Gaßmann, Grüne Unstrut-
Hainich-Kreis
238. Andrea Fischer-Fels, cegos Integrata
GmbH
239. Dr. Katharina Hoffmann, Historikerin,
Oldenburg
240. Werner Ley, Köln, ver.di
241. Birgit Ritter, Bündnis 90/Die Grünen
242. Dr. Birte Förster, Uni Bielefeld
243. Maria Kökenhoff
244. Laura Dinnebier, Universität
Duisburg-Essen
245. Karsten Schwarze
246. Lila Hess
247. Lucie Janković, Goethe-Universität
Frankfurt am Main
248. Jens DIECKMANN, Rechtsanwalt
(Bonn)
249. Dr. Birger Dölling
250. Adrian Wedel, Rechtsanwalt
251. Selmin Çalışkan, Menschenrechte und
Internationale Kooperation, ehem.
Generalsekretärin Amnesty
International Deutschland
252. Dr. Jennifer Bode
253. Prof. Dr. Andreas Bock, Präsident,
Akkon Hochschule für
Humanwissenschaften Berlin
254. Christina Isbrandt, Rechtsanwältin
255. Tim Svensson (Magister Artium –
nicht forschend)
256. Prof. Dr. Eva Julia Lohse, Universität
Bayreuth
257. Andreas Wettlauffer (Ruhr-Universität

257. Andreas Wellmer (Ruhr-Universität Bochum)
258. Klaus Schrader, wiss. Mitarbeiter
Berlin
259. Soraia Da Costa Batista, Gesellschaft
für Freiheitsrechte
260. Marcel Wilcke
261. Corinna Marie Wolff, MA
Kulturwissenschaften, freischaffende
Künstlerin, Leipzig
262. Valentin Ihßen, Institut solidarische
Moderne
263. Ernst Krefft, Facharzt für
Anästhesiologie
264. Jonathan Pärli, Postdoktorand,
Departement Geschichte Universität
Basel
265. Dr. Bene Benedikt
266. Marion Stukering, Berlin
267. Dr. Marie Diekmann, Deutsches
Institut für Menschenrechte
268. Denise Siemer, MA,
Arbeitsschwerpunkt „Global South“,
Goethe Universität Frankfurt
269. Julian Pascal Beier, Juristische
Fakultät, Ruprecht-Karls-Universität
Heidelberg
270. Andrea Groß-Bölting, Rechtsanwältin
271. Sirkka Schrader, Rechtsanwältin
ZEHN+
272. Asha Hedayati, Rechtsanwältin
273. Dr. Torsten Menge, Northwestern
University in Qatar
274. Christine Wegener
275. Leonie Felicitas Jegen,
Politikwissenschaft, Universität
Amsterdam

276. Florian Wunderlich
277. Henrike Lichtenberg
278. Wolfgang Vogelmann, OKR i.R.; Ev-
luth. Kirche in Norddeutschland
279. Dr. Thomas Hohlfeld
280. Peter Remane
281. Dorothea Zimmermann
282. Janika Kuge, Goethe Universität
Frankfurt
283. Robert Fietzke
284. PD Dr. Hans-Christian Petersen (Carl
von Ossietzky Universität Oldenburg)
285. Maria Gerdes, Rechtswissenschaften,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Goethe-Universität Frankfurt am Main
286. Siegfried Heim, Ulm
287. Büşra Akay, Universität zu Köln
288. Lukas Lindenschmidt (Universität
Münster/ Universität Kassel)
289. Sarah Spasiano, Universität Bonn
290. Christian Jacobs, Freie Universität
Berlin
291. Dr. Alaa Alhamwi
292. Dr. Hannelore Lederer
293. Susanne Schmedt Braunschweig
294. Dr. Carolin Emcke, Publizistin
295. Sigrid v. Klinggräff
296. Norbert Fröhler, Universität Duisburg-
Essen
297. Christoph Tometten, Berlin
298. Dr Katharina Lenner, University of
Bath
299. Dr. Hildegard Scheu, Weltwirtschaft,
Ökologie und Entwicklung (WEED)
e.V.
300. Beatrix Wolff

300. BEATRIX WOLFF

301. Birgit Jürgens

302. Svenja Borgschulte

303. Dr. Jennifer Petzen,

antidiskriminierungsverband
deutschland

304. Hannah Espín Grau, Wissenschaftliche
Mitarbeiterin, Goethe Universität
Frankfurt

305. Katja Herzog

306. Kristina Breuel

307. Prof. Dr. Frederik von Harbou, EAH
Jena

308. Prof. Dr. Heike Krieger, Fachbereich
Rechtswissenschaft, Freie Universität
Berlin

309. Carolin Dörr

310. Christina Clemm, Rechtsanwältin und
Autorin

311. Dr. Nina Keller-Kemmerer, Justus-
Liebig-Universität Gießen

312. Linda Tandler

313. Dr. Katharina Witte PH Ludwigsburg

314. Nadine Thies-Zimmermann

315. Dr. Clemens Binder, Universität
Kopenhagen

316. Dr.med. Christo E. Vasiliades

317. Katrin Müller

318. Dr. Tanita Jill Pöggel, Deutsches
Zentrum für Integrations- und
Migrationsforschung

319. Dr. Daniel Saldivia Gonzatti, WZB
Wissenschaftszentrum Berlin

320. Jürgen Richter

321. Martha Kleist, M.A. Doktorandin
Universität Kassel

322. Lars Wasnick Universität Düsseldorf

322. LAIS WASHINGTON UNIVERSITÄT DUISBURG
323. Marie Krannich, Rechtsanwältin
324. Dr. Venous Sander, Rechtsanwältin
325. Joschka Timur Bohn
326. Angela Kleiner, ehrenamtliche
Vormundin, Frankfurt am Main
327. Miriam Leiberich
328. Kristina Veers, Institut für Migration
und Interkulturelle Studien (IMIS),
Universität Osnabrück
329. Dr. Nele Kortendiek, Goethe
Universität Frankfurt
330. Dr. Karen Schmidt, Berlin
331. Matthias Blanz
332. Ghalia El Boustami, Bündnis 90/ Die
GRÜNEN
333. Saskia Jaschek, Bayreuth International
Graduate School of African Studies,
Universität Bayreuth
334. Friedemann Yi-Neumann (Universität
Göttingen)
335. Dr. Karin Klenke, Centre for Modern
Indian Studies, Georg-August-
Universität Göttingen
336. Prof.in Dr. Çinur Ghaderi, EvH Bochum
337. Dr. Sué González Hauck, DeZIM-
Institut
338. Almuth Weiß
339. Samar Khan, Hum Hain Pakistan e.V.
340. PD Dr. Lars Gertenbach, Universität
Osnabrück
341. Emine Aynal
342. Ines Schneider
343. Katina Schubert, MdA, stv. Vorsitzende
Die Linke
344. Ria Lonken
345. Hannelore Reutel, Bremerhaven

345. Hannelore Beutel, Bremen/Haven

346. Prof. Dr. Isabell Lorey, Queer Studies,
Kunsthochschule für Medien Köln

347. Sergej Prokopkin

348. Thomas Stegh, Parents For Future

349. Frederik Breuer

350. Jun.-Prof. Dr. Alexander Wohnig

351. Prof. Dr. Carna Brkovic,
Kulturanthropologie/Europäische
Ethnologie, Johannes Gutenberg-
Universität Mainz

352. Sebastian Pöppe

353. Prof. Dr. Frieder Vogelmann,
Philosophie/UCF, Albert-Ludwigs-
Universität Freiburg

354. Ben Seel (FU Berlin)

355. Levin Vogt

356. Dr. Kerstin Schmidt, Universität
Bielefeld

357. Vera Magali Keller

358. Dr. Hauke Dorsch, Institut für
Ethnologie und Afrikastudien,
Johannes Gutenberg Universität
Mainz

359. Wendelin Schaub, Dipl.-Psych.,
Dortmund

360. Gerhard Merz, Gießen, ehem. SPD-
Landtagsabgeordneter Hessen, sozial-
und integrationspolitischer Sprecher

361. Vanessa Gerasimou

362. Bernhard Wagner, Evangelische
Hochschule Dresden

363. Prof. Dr. Gabriele Metzler, Humboldt-
Universität zu Berlin

364. Dr. Ulrich Leffler-Franke,
entwicklungspolitischer Gutachter

365. Philip Heimann, Rechtsreferendar KG

365. Philip Heilmann, Rechtsreferendarat
Berlin
366. Mag WompeL, Sozialwiss./LabourNet
Germany
367. Berkan Kaya, Verfassungsrecht,
Postmigrantischer Jurist*innenbund
368. Prof. Dr. André Schulz, Hamburg
369. Lena Wittenfeld, M.A., Universität
Bielefeld
370. Dr. Felix Schürmann
371. Kerstin Täubner-Benicke, Netzwerk
„Starnberg hilft“
372. Dr. Stefanie Mauksch, Institut für
Ethnologie, Universität Leipzig
373. Prof. Luicy Pedroza, El Colegio de
México / Leibniz Institut für Globale
und Regionale Studien (GIGA)
374. Prof. Dr. Morus Markard
375. Dr. Christiane Markard
376. Dorothea Hafner
377. Rahel Frodermann, FH Münster
378. Maria Reis, Universität Erfurt
379. Dilken Çelebi
380. Wolfgang Schaible, Bietigheim-
Bissingen
381. Marie Werning
382. Karl Neuwöhner, Refugio Stiftung
Schleswig-Holstein
383. Dipl-Päd. Birgit Knoll
384. Karina Klein, Universität zu Köln
385. Zina Weisner, PhD Candidate,
Department für Migration und
Globalisierung, Donau Universität
Krems
386. Prof. Dr. Ursula Birsl, Philipps-
Universität Marburg
387. Natalie Maurer, Refugee Law Clinic

387. Natalie Maurer, Refugee Law Clinic
Gießen, Justus-Liebig-Universität
Gießen
388. Carina Stadelmann
389. Lukas Völkel
390. Christian Hinrichs, Institut für
Soziologie, Georg-August-Universität
Göttingen
391. Prof. Dr. Stefan Jeuk, Pädagogische
Hochschule Ludwigsburg
392. Johannes Aaron Grewe, Jusos Gießen
393. Anne Speck
394. Ulrich Iseler
395. Lutz Bucklitsch, Geschäftsführer
Flüchtlingshilfe Iran e.V
396. Annchristin Paetzold, JLU Gießen
397. Robin Mayer, Friedrich-Wilhelm-
Universität Bonn
398. Maik Paap, Institut für Geschichte,
Theorie und Ethik der Medizin, JLU
Gießen
399. Marcel Keienborg, Rechtsanwalt
400. Dieter Unseld, Rechtsanwalt, Marburg
401. Johanna Haffner, B90/Die Grünen
402. Moritz Riemann, Philosophisches
Seminar, Universität Kiel
403. Christina Carlotta Bähr, Justus-Liebig-
Universität Gießen, Grüne Jugend
Gießen
404. Bernd Meffert
405. Elisabeth Graw, Flüchtlingshilfe
Hörstel
406. Dr. Paul Oehlke, wiss. Beirat RLS NRW
407. Jochen Wieseke, Bündnis 90/Die
Grünen KV Hamburg-Wandsbek
408. Moritz Müller, Universität Siegen
409. Eliza Peters

410. Prof. Dr. Kerstin Rosenow-Williams,
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
411. Maike Pfuderer
412. Achim Jooß
413. Ute Löhning, freie Journalistin
414. Prof. Jiré Emine Gözen, UE
415. Christoph Lorenz
416. Steglitz-Zehlendorf weltoffen
417. Gunda Borchardt, Ergotherapeutin
418. Paulo Correa-Bezzel – Parteimitglied
– Bündnis 90/Die Grünen
419. Dr. Katja Kaiser, Centre for the
Humanities of Nature, Museum für
Naturkunde Berlin
420. Nastasia Lehmanb
421. Ute Settegast, Amnesty International
422. Dr. Kristine Andra Avram, Zentrum für
Konfliktforschung, Philipps-
Universität Marburg
423. Anke Kampmann
424. Max Jansen, Goethe Universität
Frankfurt
425. Elfriede Schurmann. MLK Oldenburg
426. Sebastian Röder, LL.M., Flüchtlingsrat
Baden-Württemberg
427. Laura Hilb, Infoverbund Asyl &
Migration
428. Dr. Lukas Theune, FU Berlin, RAV
429. PD Dr. Susanne Schultz, Goethe-
Universität Frankfurt
430. Anke Dörsam, Bündnis '90/Die Grünen
431. Prof. Dr. Hanne-Margret Birckenbach,
Uni Giessen, Plattform zivile
Konfliktbearbeitung
432. Sina Stach
433. Diol-Päd. Teresa Tangerding

433. Dipl.-Ing. Teresa Langemann
434. PD Dr. Marion Näser-Lather,
Universität Innsbruck
435. Oberst a.D. Dietger Lather
436. Dr. des. Laura Holderied, Universität
Gießen
437. Kirstin von Graefe
438. Dr. Lena Burger
439. Mag. Sebastian Frik MA, Universität
Wien
440. Dr. Stephan Dünwald, Bayerischer
Flüchtlingsrat
441. Prof. Dr. Margit Fauser, Ruhr-
Universität Bochum
442. LL.M.oec, Jakob Junghans, MLU
(Halle/Saale)
443. Thore Hagemann, Mitglied
B'90/Grüne
444. Luise Klaus, Goethe Universität
Frankfurt
445. Klaudia Hanisch, Bündnis 90/ die
Grünen, KV Göttingen; BuntGrün
Niedersachsen
446. Rainer Capellmann Grüne KV
Friedrichshain-Kreuzberg, Berlin
447. Ass-Prof. Dr Stefan Salomon,
University of Amsterdam
448. Dr. Rainer Keil, Universität Heidelberg
449. Dimitrios Bakakis,
Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN im
Römer (Frankfurt/Main)
450. Dr. Christian Schramm, Ruhr-
Universität Bochum
451. Linda Greuter, Johannes Kepler
Universität Linz (AT)
452. Saskia Ebert, Refugee Law Clinic
Gießen

- 453. Dr. Rebecca Hofmann, PH Freiburg
- 454. William Schmidt, Bezirksjugendwerk
Owl
- 455. Dipl.-Psych. Cornelia Kost, Sprecherin
der LAG Queer-Grün Hamburg
- 456. Pauline Rudolph
- 457. Christina Engelmann (IfS Frankfurt)
- 458. Andrea Peuler-Kampe Sprecherin
Queergrün NRW
- 459. Dr. Bertold Huber, Vors. Richter am VG
a.D., Frankfurt am Main
- 460. Sonja Gerth, B90/Die Grünen
- 461. Gabriele Heinecke, Rechtsanwältin,
Hamburg (RAV)
- 462. Hannah Busemann, Uni Osnabrück
- 463. Prof. Dr. Andrea Frieda Schmelz
- 464. Förderverein Flüchtlingshilfe
Sprockhövel e. V.
- 465. Miriam Venn (Fachdienstleitung
Integration, Migration, Ehrenamt beim
Caritasverband Witten e. V.)
- 466. Prof. Dr. Matthias Knuth
- 467. Anne-Dore Glave-Wilmink
- 468. Joschka Kursawe Seebrücke
- 469. Sarah Lena Bödeker
- 470. Prof. Dr. Roswitha Pioch,
Fachhochschule Kiel
- 471. Christiane Welker, IBS gGmbH
- 472. Prof. Dr. Andrea Kießling, Goethe-
Universität Frankfurt am Main
- 473. Svea Nitsche Ehrenamt
- 474. Isabel Kienzle, Friedrich-Alexander-
Universität Erlangen-Nürnberg
- 475. Ann-Kathrin Götz (Philipps-
Universität Marburg)
- 476. Prof. Dr. Rachid Ouassa, Universität

476. Prof. Dr. Rachid Guassa, Universität
Marburg
477. Johanna Kunzi
478. Gerhard Kraus
479. Sybille Daňková M.A., Dipl.
Musikpädagogin
480. Dr. Jill Alpes (Ghent University)
481. Jana Meyer
482. Sascha Krieger, Bündnis 90/Die
Grünen, Landesarbeitsgemeinschaft
QueerGrün Berlin
483. Marian Henn, FIAN
484. Prof. Dr. John Kannankulam, Uni
Marburg, Institut für
Politikwissenschaft
485. Simone Sprengel, B90/Die Grünen
486. Prof. Dr Wolfgang Maiers
487. Marie von Manteuffel, International
Refugee Assistance Project
488. Judith Rau
489. Dr. Konstanze Jüngling, Fachbereich
Migration und Menschenrechte,
Akademie der Diözese Rottenburg-
Stuttgart
490. Christina Ricken
491. Tino Kühne, TU Dresden
492. Dr. Nina Violetta Schwarz, terre des
hommes (Deutschland)
493. Berit Pohle, Beraterin für
Migrant*innen und Geflüchtete
494. Rafael Schyska
495. Darwin Walter
496. Florian Grawan
497. Vera von Achenbach
498. Maximilian Kiefer
499. Dr. Herbert Rosenfeldt, Justizdienst
Baden-Württemberg

500. Sandra Koch
501. Ann-Marie Wahala
502. Urs M. Fiechtner, Schriftsteller
503. Andrea Sommer
504. Antje Odermann (Willkommen in
Löbtau e. V., Dresden)
505. Dr Lena Riemer
506. Christa Zöllner-Haberbosch
507. Prof. Dr. Jenny Wüstenberg,
Nottingham Trent University
508. Rechtsanwalt Oliver Wolf
509. Florian Granitza
510. DaMOst e.V.
511. Gesche Jeromin, Universität Münster
512. Dr. Stefan Wallaschek, Europa-
Universität Flensburg
513. Dr. Sabine Speiser, Sprungbrett
Zukunft Berlin e.V.
514. Wolfgang Werner
515. Prof. Dr. Daniel Bendix, Theologische
Hochschule Friedensau
516. Paula Moser
517. Maria Obermeier
518. Dr. Janosch Freuding, Otto-Friedrich-
Universität Bamberg
519. Andreas Katz, Aktionsbündnis
Schwerin für ALLE
520. Marina Schmidt, Goethe Universität
Frankfurt am Main
521. Simon Mertens
522. Diplom-Psychologin Frauke Bosbach
523. Anaïs Abraham Herrmann
524. Dr. Simon Herker
525. Tabea Reiffert, Bildungsraum gGmbH
526. Dr. Vivian Kube, Rechtsanwältin und
FrauenStaat

527. Anna-Ricarda Beyer, Paul Gerhard
Werk
528. Olaf Finkbeiner
529. Rechtsanwalt Manfred Weidmann,
Tübingen
530. Janina Blöcher
531. Annalena Mayr, Europa-Universität
Viadrina Frankfurt (Oder)
532. Heiko Kauffmann, Mitgründer von
PRO ASYL, Aachener
Friedenspreisträger
533. Inga Blix
534. Lasse Nissen, Diakonie Altholstein
535. Maike Caiulo-Prahm
536. Dr. Eveline Reisenauer, Deutsches
Jugendinsitut e.V.
537. Kerstin Riedel-Walsemann,
Dipl.Soz.päd
538. Lisa Haarhoff
539. Dr. Barbara Weiser
540. Dr. phil Britta Rabe, Komitee für
Grundrechte und Demokratie e.V.
541. Deliah Anne Pierce, GRÜNE Hamburg
542. Luise Garleff
543. Barbara Orth, Freie Universität Berlin
544. Dr.in Prof. (FH) Irene Messinger, FH
Campus Wien
545. Dr. Felix Hoffmann, Technische
Universität Chemnitz
546. Ulrich Stege, International University
College of Turin (IUC), Italien
547. Imke Blumhoff
548. Julian Seidl (Goethe-Universität
Frankfurt am Main)
549. Astrid Juckenack, Philipps-Universität
Marburg

Marburg

- 550. Sonja A. Schreiner, ExMdl Grüne
- 551. Dr. Lilith Rüschenpöhler,
Pädagogische Hochschule

Ludwigsburg

- 552. Rechtsanwältin Ronja Ullrich
- 553. Monika Hasse
- 554. Katharina DÖNHOF Hand für Hand
e.V.
- 555. Katrin Hermsen, Universität Münster,
Institut für Erziehungswissenschaft
- 556. Dr. Susanne Willers (FU- Berlin)
- 557. Katharina Stübinger, Refugee Law
Clinic Berlin
- 558. Rachel A. Buddeberg
- 559. Dr. Katherine Braun, Referentin Flucht
und Menschenrechte, Nordkirche
- 560. Malte Jelden, Otto Falckenberg
Schule München
- 561. Prof. Dr. Roland Roth, Hochschule
Magdeburg-Stendal
- 562. Stephanie Dufner, Rechtsanwältin
- 563. Theresa Mentrup, M.A., Johannes
Gutenberg-Universität Mainz
- 564. Dipl.Pol., M.P.S. Torsten Geise
- 565. Franziska Ziegler, Universität
Hildesheim
- 566. Eva van Koolwijk, Universität Münster,
IfE
- 567. Wiebke Judith, PRO ASYL
- 568. Felix Braunsdorf
- 569. Mechthild Falk, „Gemeinsam in
Jüterbog“
- 570. Prof. Dr. Timothy Williams, Universität
der Bundeswehr München
- 571. Claudia Himmelsbach, Pädagogische
Hochschule Freiburg

572. Dr. Ramona Lenz
573. Florian Herzberg
574. Hanna Kreisel-Liebermann,
Gesellschaft fuer christlich-juedische
Zusammenarbeit Hannover,
Vorsitzende
575. Dr. Roos Hopman, Centre for the
Humanities of Nature, Museum für
Naturkunde Berlin
576. Erik Weckel, Erwachsenenbildner,
Schritte-gehen.com
577. Olaf Dellit
578. Corinna Lepp, Universität Osnabrück
579. Prof. Dr. Sigrid Quack, Institut für
Soziologie, Universität Duisburg-
Essen
580. Rebecca Mörgen, Hochschule Luzern
581. Laura Hinder, Justus-Liebig-
Universität Gießen
582. Meral Zeller, PRO ASYL
583. Dr. Knut Tullius, SOFI/Uni Göttingen
584. Susanne Schäfer/Pro Asyl
585. Jara Al-Ali, Universität Hamburg
586. Wissam Abdullhay Abu Fakher, MA
Politikwissenschaft Universität Kassel
587. Dr. Benjamin Opratko, Leuphana
Universität Lüneburg
588. Sabine Boeddinghaus, DIE LINKE,
Fraktion in der Hamburgischen
Bürgerschaft
589. Mike Krzywik-Groß, Leuphana
Universität
590. Jakob Goepfert, RLC Universität
Hamburg
591. Judika Dragässer, BA
Kulturanthropologin, Goethe

592. Jürgen Gerdes, Pädagogische Hochschule Freiburg
593. Dipl. Math. Burghard Klatt, Flüchtlingshilfe Heppenheim e.V.
594. Andrea Hertlein, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
595. Jonathan Kießling, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
596. Prof. Dr. Susanne Nothhafft, KSH München
597. Br. Jürgen Heß OSA, Augustinerkloster Würzburg
598. Martina Roth
599. Lamia Amhaouach-Lares, Goethe-Universität Frankfurt am Main
600. Werner Simonsmeier, „Gemeinsam in Jüterbog“
601. Prof. Dr. Bernd Belina, Goethe-Universität Frankfurt
602. Sophie Scheytt
603. Stefanie Meyer
604. Prof. Dr. Cara Röhner, Hochschule RheinMain, Wiesbaden
605. Klaus Peter Lohest. Der Kinderschutzbund, Landesverband Rheinland-Pfalz
606. Moritz v. Hammerstein, Beratung für Geflüchtete, ESTAruppin e.V.
607. Wouter Venken, Bleibe e.V.
608. Kothen, Andrea, PRO ASYL
609. Shirin Kreße, Grüne BVV-Fraktion Berlin Mitte
610. Daniel Loick, Associate Professor for Social Political Philosophy

Social Political Philosophy,

Universität Amsterdam

611. Heidi Rümenapp
612. Prof. Dr. Vicki Täubig, Universität
Rostock
613. Anja Pichl, Fakultät für
Gesundheitswissenschaften,
Universität Potsdam
614. Mailin Loock, Refugee Law Clinic
Hamburg
615. Kai Weber, Flüchtlingsrat
Niedersachsen
616. Tim Schröder, Rechtsanwalt
617. Jakob Zschiesche, erw. Vorstand
Verein demokratischer Ärzt*innen
618. Corinna Stöxen, Universität Bielefeld
619. Maria Hartmann, Zentrum für
Konfliktforschung der Universität
Marburg
620. Dr. Malte Wulfinghoff
621. Sara Bellezza, borderline-europe
622. Jr.-Prof. Dr. Leon Gabriel, Ruhr-
Universität Bochum
623. Torsten Jäger, Initiativausschuss für
Migrationspolitik in Rheinland-Pfalz
624. Franziska Werner M.A. HafenCity
Universität Hamburg
625. Sandro Simon, Universität zu Köln
626. Prof. Dr. Juliane Karakayali,
evangelische Hochschule Berlin
627. Prof. Dr. Stefanie Kron, Evangelische
Hochschule Berlin
628. Birgit Naujoks, Geschäftsführerin
Flüchtlingsrat NRW e.V.
629. Jana Schäfer, BTU Cottbus
630. Prof. Dr. Eva Walther Trier University
631. Kahraman Teikha

631. Katharina Birka,

Integrationsbeauftragter -Gemeinde
Hüllhorst

632. Heike Kellner

633. Prof. Guido Kühn, Hochschule Neu-
Ulm

634. Marie Hoffmann, Universität Kassel

635. Barbara Alscher

636. Inga Matthes, Volljuristin

637. Mira Hazzaa, IMIS Osnabrück

638. Dr. Daniel Keil, Universität zu Köln

639. Liz Conway, Privatperson

640. Dr. Jannis Grimm, Freie Universität
Berlin

641. Peter Meyer, Dipl. Ing. (FH) für
Vermessung, Heppenheim/Bergstr.

642. Angelika Zeller

643. Prof. Dr. Stefan Ouma, Universität
Bayreuth

644. Dr. Simona Pagano

645. Jörg Rupp

646. Rechtsanwalt Nicolas Bastuck,
Fachanwaltskanzlei Dr. Yerlikaya-
Manzel & Dr. Manzel

647. Barbara Costanzo

648. Janina Zillekens-McFadden, GFF

649. Dr. Nico Naeve, Universität des
Saarlandes

650. Urte Andresen, Fremde brauchen
Fruende e.V, Nordfriesland

651. Prof. Dr. Holger Hoffmann, Dt.
Koordinator für das ELENA – network

652. Frauke Selbmann, Internationale
Akademie Nürnberger Prinzipien

653. Daniel Weber, Gustav-Stresemann-
Institut, Bonn

654. Dr. Nicole Hoellerer, University of

654. Dr. Nicole Hoellerer, University of Bristol
655. Dr. Christine Andrä, University of Groningen
656. Philipp Günther
(Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung)
657. Lothar Heusohn, Vorsitzender des Fördervereins des Behandlungszentrums für Folteropfer Ulm e. V.
658. Jelena Rothermel
659. Dr. Alke Jenss, Arnold-Bergstraesser-Institut Freiburg
660. Mathias Fiedler
661. Rechtsanwältin Franziska Nedelmann, Republikanischer Anwältinnen- und Anwälteverein
662. Lothar Heusohn, Vorsitzender des Vereins Ulmer Weltladen e. V.
663. Dr. Anika Becher, Universität Freiburg
664. Lothar Heusohn, Lateinamerika-Komitee e. V. Ulm
665. Pfarrerin Dagmar Apel
666. Martina Jerger-Haverkamp
667. Prof. Dr. Birgit Behrensen, BTU Cottbus-Senftenberg
668. Hannah Kentouche, afrique-europe-interact
669. Laura Thimm-Braun
670. Stefan Klingbeil, Flüchtlingsrat Niedersachsen
671. Saeede Mokhtarzade, FAU Erlangen-Nürnberg
672. Dr. Simon Schaupp, Universität Basel
673. Tanja Wild, Flüchtlingsberaterin, Diakonisches Werk Werra Meißner

674. Dr. Susanne U. Schultz
675. Dr. Marlon Lieber, Goethe-Universität
Frankfurt
676. Michel Willgerodt
677. Ulrike Wagener
678. Dr.in Assimina Gouma
679. Martin Bott
680. Elke Schmidt
681. Monika Liegl, Asylkreis
Eppertshausen
682. Rüdiger Lorenz, Freundeskreis Asyl
Rheinfeldern
683. Dr. Dietrich Herrmann, Dresden
684. Marion Worbs
685. Karsten Müller freiwilliger
Integrationsbegleiter
686. Prof. Dr. Julia Faisst, Universität
Regensburg
687. Markus Saxinger, DRK KV Bremen
688. Konrad Schoppmann, Warendorf
689. Prof.Dr.Stefania Maffei, ehs Dresden
690. Dr. Gaby Schega
691. Vasili Franco, MdA Bündnis 90/Die
Grünen, innenpolitischer Sprecher
692. Eric Beier, Carl-Zeiss-Schule, Berlin
693. Prof. Lisa Malich, Universität zu
Lübeck
694. Christiane Berg
695. Stephan Lütke Hüttmann, Seebrücke
Münster
696. Hilsebein, Angelica
697. Hannah Pilgrim
698. Daniel Eichler
699. Prof. Dr. Christopher Cohrs, Philipps-
Universität Marburg
700. Jan Gerdes, Polizist in Berlin

700. Jan Gerdes, Polizist in Berlin
701. Sabine Hoffmann, Ltd Psychologin
702. Dr. Julia Leser (Humboldt-Universität
Berlin)
703. Dr. Maria Josua, GIGA German Institute
for Global and Area Studies
704. Prof. Dr. Karin Lenhart-Roth,
Hochschule Hannover
705. Dr. Hannes Witt
706. Sebastian Selch
707. Johanna Lehmacher – InterGrow
708. Maximilian Heßlein, Wirtschafts- und
Sozialpfarrer Mannheim
709. Niklas Wolf, International Justice
Mission Deutschland
710. Albert Nowak
711. Jana Borusko (ProAsyl)
712. Maria Potthoff
713. Pierrette Onangolo, Flüchtlingsrat
RLP e.V.
714. Dr. Dana Mahr, Karlsruher Institut für
Technologie
715. Prof. Dr. Ulrike Koopmann, IU
Internationale Hochschule
716. Medizinische Flüchtlingshilfe Bochum
717. Dr. Thole Hoppen
718. Dr. Nadine Knab, Tel Aviv
University/RPTU Kaiserslautern-
Landau
719. Edith Riewer
720. Knut Rauchfuss, Dozent Migration &
Gesundheit (Evang. Hochschule RWL)
721. Prof. i. R. Dr. phil. habil. Wolfgang
Frindte, Friedrich-Schiller-Universität
Jena
722. Wilfried Hamm, Vorsitzender Richter
a. D. Mitglied der Neuen

a.D., Mitglieder der Nds.

Richtervereinigung

723. Filiz Demirel, Abgeordnete, Grüne
Bürgerschaftsfraktion Hamburg
724. Claire Deery, Lehrbeauftragte (Uni
Kassel) und Fachanwältin im
Migrationsrecht, Vorsitzende
Flüchtlingsrat Nds.
725. Anke Meeuw, Tierärztin
726. Gregor Freytag, AGIUA e.V.
727. Wolfgang M. Müller, Geschäftsführer
Flüchtlingsrat im Kreis Coesfeld e.V.
728. Mireia Noriega Etxaide, Universität
Osnabrück
729. Celia Sachs
730. Dr. Christian Schäfer-Hock,
Geschäftsführer des Ausländerrat
Dresden e.V.
731. Daniel Caspary
732. Joachim Strobelt, Verdi
Südostniedersachsen
733. Dr. Lotta Mayer, Max-Weber-Institut
für Soziologie, Universität Heidelberg
734. Prof. Dr. Uwe H. Bittlingmayer
735. Dr. Virginia Kimey Pflücke, BTU
Cottbus-Senftenberg
736. Mariella Lampe, Kölner Flüchtlingsrat
e.V.
737. Alan Lechat
738. Isabel Eschenauer, PRO ASYL
739. Levi Sascha Seidel
740. Stephanie Jänsch, Helmut Schmidt
Universität Hamburg
741. Arne Hoffmann
742. Ann-Christin Neuenstein
743. Dipl. Psych. Anna Laudan
744. Nora Rigamonti, Brandenburgische

744. Nora Kigamoni, Brandenburgische

Technische Universität

745. Victoria Lies, Refugee Law Clinic

Berlin e.V.

746. Martina Schünemann

747. Karin Hoefling, Designerin

748. Daniel Issenmann

749. Stefanie Nägele

750. Dr. Friederike Hendriks, Technische

Universität Braunschweig

751. Prof. Dr. Stefan Peters, Justus-Liebig-

Universität Gießen

752. Dr. Amelie Harbisch, Universität Erfurt

753. Hester Butterfield, Katholische

Stiftungshochschule München und

Jane Addams Zentrum

754. Prof. Dr. Carola Klöck (Sciences Po

Paris)

755. Elisabeth Urhahn, Lehrerin

756. Dominik Enkelmann

757. Klara Lammers, Hochschule Bielefeld

758. Eberhard Hofer

759. Dr. Christoph Leser, Goethe-

Universität Frankfurt

760. Dr. Lisa Janotta, Universität Rostock

761. Peter Windsheimer, Bündnis 90/Die

Grünen LV Berlin

762. Dr. Katharina McLarren, Max-Planck-

Institut für ausländisches öffentliches

Recht und Völkerrecht

763. Elena Spiekermann

764. Marlene Wendlandt, Universität

Münster

765. Norbert Grehl-Schmitt, Pro Asyl e.V.

766. Milena Feldmann, Goethe-Universität

Frankfurt/Main

767. Prof. Dr. Franz J. Conraths, Freie

767. Prof. Dr. Franz J. Conrads, FHEG
Universität Berlin
768. Dariush Movahedian, Universität
Leipzig
769. Andreas Blume-Strotzer,
Sozialwissenschaften IKPE Erfurt
770. Julia Thrul LL.M. IHRL (International
Human Rights Law)
771. Sandra Holtgreve, Hochschule
RheinMain
772. Dr. Sebastian Schünemann
773. Matthias Schuler, RWTH Aachen
774. Jan Kordes, Goethe-Universität
Frankfurt a. M.
775. Rouven Reineck
776. Stella März, Universität Vechta
777. Johanna Breuer, European University
Institute
778. Prof. Dr. Matthias Bohlender
(Universität Osnabrück)
779. Petra Renger
780. Dr. Bianca Baßler
781. Emma Hegemann
782. Mag. Wolfgang Krumm
783. Tanja Gangarova, DeZIM-Institut
Berlin
784. Prof'in Dr'in Verena Klomann,
Hochschule Darmstadt
785. Niclas Hüttemann, Technische
Universität Chemnitz
786. Prof. Dr. Yari Or, Frankfurt University of
Applied Sciences
787. Viola Engels, MediNetz Bielefeld
788. Tim Hollenhorst
789. Pauline Runge, Universität Hamburg
790. Stefanie Kurth, Leibniz Universität
Hannover

HANNOVER

791. Prof. Dr. Hannah von Grönheim,
Hochschule Bremerhaven
792. Susanne Grabenhorst, Ärztin für
Psychosomatische Medizin,
Mönchengladbach
793. Veronika Rosenberger
794. Chris Kit Pumpmeier, Evangelische
Hochschule Freiburg
795. Laura Lotte Lemmer, Institut für
Migrationsforschung und
Interkulturelle Studien (IMIS),
Universität Osnabrück
796. Prof. Dr. Jürgen Scheffran, Institut für
Geographie, Universität Hamburg
797. Christina Janßen-Karisch
798. Sophia Wirsching, KOK –
Bundesweiter Koordinierungskreis
gegen Menschenhandel e.V.
799. Thomas Nestler Hochschule Fulda
800. Prof. Dr. Antje Krueger, Hochschule
Bremen
801. Sonja Burkhardt, Evangelische
Hochschule Freiburg
802. Nadine Reibert
803. Dr. Anna-Lena Hermelingmeier
804. Sebastian Aperdannier
805. Prof. Dr. Christine Rehklau,
Fachhochschule Erfurt
806. Carolin Neubert, Universität Erfurt
807. Elena Wonneberger
808. Anja Rosa Neuner
809. Madleine Mahring, Universität Passau
810. Nadine Biehler
811. Dr. Frank Zimmermann
812. Dr. Martin Hunold, Christian-
Albrechts-Universität zu Kiel

813. Dr Jürgen Wintgens Flüchtlingsrat
Mönchengladbach
814. Michael funke-Kaiser, Vors. Richter am
Verwaltungsgerichtshof a.D.
815. Dr. Sassan Gholiagha, Europa-
Universität Viadrina
816. Barbara Fried
817. Dr. Delal Atmaca, Geschäftsführerin
des Dachverbands der
Migrantinnenorganisationen e.V.
818. Dr. Richard Georgi, Uni Göteborg
819. Bildungsreferentin, Susanna
Buttchereyt, Kölner Flüchtlingsrat e.v.
820. Dieter Strahlen,
821. Zoe Fee-Noa Wendsche Hochschule
Düsseldorf
822. Lydia Käufer, M.A., Hochschule
Hannover
823. Dr. Patricia Rinck, Universität
Duisburg-Essen
824. Dr. Lorenz Wiese
825. Max Merten
826. Verena Muckermann (Ruhr-Universität
Bochum)
827. PD Dr. André Epp – PH Karlsruhe
828. Leander Beinlich
829. Fabian Albrecht, Refugee Law Clinic
Cologne
830. Julien Veh
831. Ursula Diepes
832. Dr. Laura Schlachzig, katho NRW
833. Volker von Witzleben, Ben & Jerry's
834. Sabine Gatzweiler, MediNetz Bielefeld
835. Christoph Haun, Bremen
836. Gregor Kreller
837. Dr. Kathrin Leibold

837. Dr. Kathrin Leipold
838. Melina Tretmans (Zeppelin
Universität)
839. Dr. Carmen Lienen, FernUniversität in
Hagen
840. Klaus Wiegand
841. Manuel Niemann
842. Annika Urhahn
843. Sarah Rüge, M.A. Alice Salomon
Hochschule Berlin
844. Dr. med. Barbara Wolff, Frankfurter
Arbeitskreis Trauma und Exil e. V.
845. Helen Rezene, Geschäftsführung PRO
ASYL
846. Karl Kopp, Geschäftsführung PRO
ASYL
847. Prof. Dr. Angelika Iser, Hochschule
München
848. Milan Schäfer, Sportler
849. Dr. Jörn Gravingholt, Vorstand
Netzwerk Fluchtforschung
850. Fabienne André, Hochschule
Hannover
851. Björn Schmaering
852. Regina Gahbler
853. Marieke Dohrmann, Pontificia
Universidad Católica del Perú
854. Gisela Penteker, IPPNW
855. Dr. Michal Kramer, Centre for
Fundamental Rights, Hertie School
856. Bernd Moosecker, Amnestygruppe
1037
857. Dr. Stefanie Rüter, MPI für
Rechtsgeschichte und Rechtstheorie
858. Christiane Schneider, Die Linke
Hamburg
859. Prof. Dr. Nanna Heidenreich

859. Prof. Dr. Nanna Heidenreich,
Universität für Angewandte Kunst
Wien
860. David Niebauer, Freie Universität
Berlin
861. Dipl.Päd. Jürgen Rau, Wuppertal
862. Arbeitsgemeinschaft Migrationsrecht
im Deutschen Anwaltverein
863. Daniela Boehme
864. Raem Abd-Al-Majeed, Sigmund-
Freud-Institut Frankfurt am Main
865. Nele Feuchter, Beraterin für
Geflüchtete, KFR e.V.
866. Anna Möckel, Grüne 😊
867. Morgane Desoutter, Otto-von-
Guericke Universität
868. Verband der Beratungsstellen für
Betroffene rechter, rassistischer und
antisemitischer Gewalt e.V. (VBRG)
869. Clara Taxis, Koordinatorin bei
disorient.de
870. Prof. Dr. Theresa Reinold, Universität
Duisburg-Essen
871. Prof. Dr. Sandra Smykalla, Alice
Salomon Hochschule Berlin
872. BZSL e.V.
873. Christopher Wahnig
874. Eisenberg, Dr. med., Winfrid, IPPNW
875. Stella Wedell
876. Therese Herrmann, Kabul Luftbrücke
877. Hannah Huser, M.A. Migrations und
Flüchtlingsforschung
878. Eva Schramm, Universität Siegen
879. Stanislaus Hergert
880. Julia Heinle
881. Nadja Körner (Beratungsstelle Flucht
und Behinderung)

und Beratung)

882. Marlene Barghoorn FÄ für
Allgemeinmedizin und
Psychosomatische Medizin
883. Paladia Ziss, University of
Birmingham
884. Tamara Tries
885. Maximilian Hauer
886. Prof. Dr. Ralf Michaels, Max-Planck-
Institut für ausländisches und
internationales Privatrecht
887. Birke Kleinwächter
888. Prof. i.R. Dr. Franz Hamburger,
Johannes Gutenberg – Universität
Mainz
889. Ute Müller, Haus der Generationen
Stolzenau e.V., Mehrgenerationenhaus
und Migrationsberatung
890. Prof. Dr. Christian Schröder (htw saar)
891. Dr.med. Christiane Madai, IPPNW
892. Stefan Keßler M.A., Jesuiten-
Flüchtlingsdienst Deutschland
893. Gesa Langhoop, Hochschule Fulda
894. Jennifer Kauther. Pastorin der ev. luth.
Christophorusgemeinde Bremen-
Aumund/Fähr
895. Maren Huser
896. Florian Tenk
897. Michael Köhler
898. Dipl. Päd. Teresa Häuser, Werkstatt
Gruppe Politik Münster
899. Vera Arndt, Refugee Law Clinic
Dresden
900. Clemens Krause, Schulleiter
(Werkstatt Gruppe Politik)
901. Annemargret Engels
902. Ulte Schmidt-Theilmann

902. Ute Schmidt-Herlmann,
Meditationslehrerin Via Cordis
903. Roger Toppel Asyl e.V. Hildesheim
904. Anne Kammermeier (Bündnis 90/Die
Grünen)
905. Dr. med. Dieter Lehmkuhl, IPPNW
906. Michael Lieberoth-Leden, ehemals
Vorstand der GLS Treuhand e.V.,
BochumWTU
907. Karin Helke-Krüger,
Körpertherapeutin und Geistliche
Begleiterin
908. Anna Kompatscher, Europa-
Universität Flensburg
909. Andrea Stephani
910. Anette Klasing
911. Lukas M. Fuchs, Deutsches Zentrum
für Integrations- und
Migrationsforschung (DeZIM) e.V.
912. Dr. Jürgen Fegeler
913. Bernd Hüttner, Politikwissenschaftler,
Referent für Zeitgeschichte, Rosa-
Luxemburg-Stiftung, Bremen
914. Prof. Dr. Margarita Tsomou (HS
Osnabrueck, Kuratorin HAU Hebbel
am Ufer)
915. Antje Lehmann
916. Dr. Manuel Müller, Finnish Institute of
International Affairs
917. Dr. Christine Unrau, Universität
Duisburg-Essen
918. zur Borg, Heike, 20259 Hamburg
919. Lisa-Marie Riemer Universität Malmö
920. Uta Liebau, Verein „Leben in der
Fremde“ e.V. seit 1986 im Landkreis
Goslar ehrenamtlich tätig.
921. Frank Steinlein, Unterstützerkreis

921. Frank Steinhilber, Unterstützerkreis
Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V.
922. Nassim Madjidian, Universität
Hamburg
923. Lissi Brockhoff
924. Dr. Dominique Schimmel, BT
925. malte goy
926. Albert Lohmann, Neue
Richtervereinigung
927. Prof. Dr. Ömer Alkin, Hochschule
Niederrhein
928. Mario Neumann, medico international
929. Hannes Menke, Stiftung die Schwelle
930. Dagmar Lohrmann, Ärztin, Bielefeld
931. Dr. Vanessa E. Thompson, Assistant
Professor, Queen's University, Kanada
932. Daniela Henn, htwsaar
933. Prof. Dr. Ali Konyali, Universität der
Künste, DeZIM-Institut, Berlin
934. Lukas Welz, BAfF
935. Simone Aicher
936. Sophie C. Burkard
937. Dr. Simon Noori, Universität
Neuchâtel
938. Dr. med. Milena Bornkamm
939. Lukas Wanke
940. Angelika Haas
941. Prof. Dr. Ute Karl, Evangelische
Hochschule Ludwigsburg
942. Dagmar Möller
943. Schneider
944. Karl.Heinz Stanzick
945. Antje Wilmink
946. Dipl. Ing. Susanne Korhammer,
Windfang eG
947. Olga Gerstenberger, With Wings and
Roots e.V.

- 948. Dr. Lisa Eiling
- 949. Vera Kleinen, Kölner Flüchtlingsrat
e.V.
- 950. Janina Fritsch
- 951. Norbert ‚Nodi‘ Dichter
- 952. Diplompädagogin Margit
Wohlgemuth, MediNetz Bielefeld
- 953. Doris Peschke
- 954. Gudrun Chopin Ökumenische
Initiative für Flüchtlinge
- 955. Dr. Jenny Spahlholz (Universität
Leipzig)
- 956. Sabine Berninger, Dipl.
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin,
Mitglied Flüchtlingsrat Thüringen e.V.
- 957. Dr. Christine Lang, Universität
Osnabrück
- 958. Franziska Macho-Pumpmeier, PH
Freiburg
- 959. Christoph von Knorre
- 960. Anne-Kathrin Krug, Deutsches Institut
für Menschenrechte
- 961. Barbara Junghans
- 962. PD Dr. Richard Hölzl (Univ. Göttingen)
- 963. Claudia Apfelbacher,
Sozialpädagogisches
Fortbildungsinstitut Berlin-
Brandenburg
- 964. Sophie Dittmeyer, Rechtsanwältin für
Migrationsrecht
- 965. Brigitte Aschemann Ökumenische
Initiative Schwanewede
- 966. Dr. Raphael Müller, Uni Paderborn
- 967. Jakob Willenborg
- 968. Jutta Schäfer
- 969. Dr. Maria Winter, als Privatperson

969. Dr. Maria Winter, als Privatperson
970. Tjark Delfs (Die Linke. SDS Leipzig)
971. Prof. Dr. Wera Hemmerich; Professorin für Soziale Arbeit; Hochschule der Wirtschaft für Management in Mannheim
972. Antje Falk, Freiberuflerin
973. Stephan Reichel, Erster Vorsitzender matteo – Kirche und Asyl
974. Sarà Kolah Ghoutschi, Universität Marburg
975. Amon Meinhof
976. Maren Schulz, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg
977. Anna Kellermann, Goethe-Universität Frankfurt
978. Britta Volle
979. Timotheus Kartmann, IfKAEE, Goethe Universität Frankfurt am Main
980. Integrationsrat Münster
981. Steffen Jörg, Mitarbeiter GWA St. Pauli
982. Isaak Rose (VVN-BdA Münster)
983. Eva Brüning
984. Sophia Künstler
985. Shouresh Shakibapour
986. Refugee Law Clinic Regensburg
987. Christa Kappner
988. Julia Pawels
989. Annika Meyer
990. Ulrike Fritsch-Hannig
991. Ronja Oltmanns, Historikerin
992. Pastorin Susanne Nießner-Brose
Evangelisch-methodistische Kirche
993. Danielle Herrmann, Rechtsanwältin, ehem. Lehrbeauftragte Universität Frankfurt am Main
994. Dipl.-Ing. Alexander Schmuck

1004. Dipl.-Ing. Alexander Schmuck,
Energieberatung
995. Prof. Dr. Phyllis Lein, Akkon
Hochschule für
Humanwissenschaften Berlin
996. Christian Schmidt
997. Simon Pistor, Universität St. Gallen
998. Bernhild Mayen
999. Jessica Graßhoff
1000. Harald Fuchs, Psychotherapeut, Köln
1001. Hans Christoph Hudde
1002. Christiane Howe, ZTG der TU Berlin
1003. Marie Hakenberg
1004. Gerhard Sattler
1005. Walter Schlecht, Aktion Bleiberecht
Freiburg
1006. Jens Schreiber, Goethe-Universität
Frankfurt a.M.
1007. Dr. Katrin Schock
1008. Günter Burkhardt, PRO ASYL
1009. Mira Caspary
1010. Birgit Simon
1011. Prof. Steffen Müller, Universität
Groningen
1012. Prof. Dr. Markus Schmidt-Gröttrup
1013. Dr. Axel Salheiser, Institut für
Demokratie und Zivilgesellschaft Jena
1014. Prof. Dr. Christoph Gille, Hochschule
Düsseldorf
1015. Dr. Simone Claar, Universität
Kassel/Gewerkschaftlerin
1016. Paulina Schönberger, Refugee Law
Clinic Dresden
1017. Prof. Dr. Ulrich Schneckener,
Universität Osnabrück, IMIS
1018. Frank Lerche
1019. Frieda Röcher

1019. HEIDE KUCHER
1020. Franziska Wöckel
1021. Fritz Bornemeyer
1022. Denis Zekovic, Deutschen Zentrum für
Integrations- und
Migrationsforschung (DeZIM)
1023. Mag. Markus Kuen
1024. Annika Heyen, M.A., Institut für
Migrationsforschung und
Interkulturelle Studien (IMIS),
Universität Osnabrück
1025. Karin Hogrefe BS Sophie Scholl
Bremerhaven
1026. Daniela Göbel
1027. Johanna Schoeller, ehrenamtlich im
Asyl Schildesche, Bielefeld
1028. Kim Voss
1029. Dr. Janine Dieckmann, Institut für
Demokratie und Zivilgesellschaft
1030. Jutta Nisar, Universidad de Oviedo,
Spanien
1031. Dr. Roland Meyer, Ruhr-Universität
Bochum
1032. Gabriel Zöllner
1033. Michael Karek, Senior Level 2
Technical Engineer, Sophos
1034. Kim Elaine Singfield
1035. Larissa Schröder, Psychologische
Psychotherapeutin
1036. Katja Reuter, Universität Erfurt
1037. Henrike Koch, PRO ASYL
1038. Martin Goebel
1039. Andrea Goebel
1040. Arne L. Gellrich M.A., Kurdish
European Society e.V.
1041. Prof. Dr. Rolf Ahlrichs, Evang.
Hochschule Ludwigsburg

1042. Raphaela Kula, Atelier Ostbahnhof-
Bielefeld
1043. Bärbel Ludewig
1044. Friedrich Staebler, Hausarzt,
Akupunkteur (England)
1045. Teresa Hoffmann
1046. Prof. Robin Iltzsche, University of
Applied Sciences Frankfurt
1047. Daniel Jerke, Research Center for the
History of Transformations (RECET),
Universität Wien
1048. Ann-Muriel Mall
1049. Andras Dörner
1050. Pastorin Angela Walther, Ev.
Kirchengemeinde in der Neuen Vahr
1051. Aische Westermann,
Bildungsreferentin KFR e.V.
1052. Johanna Bült, Beraterin für
Geflüchtete, Kölner Flüchtlingsrat e.V.
1053. Dr. Aljoscha Kreß (Piratenpartei)
1054. Hila Qasem, Kölner Flüchtlingsrat e.V.
1055. Charlotte Fischer
1056. Hannah Sommer, Universität Wien
und Deutsches Zentrum für
Integrations- und
Migrationsforschung (DeZIM), Berlin
1057. Prof. Dr. Daniela Hunold, Hochschule
für Wirtschaft und Recht Berlin
1058. Prof. Dr. Andrew I. Port, Wayne State
University (Detroit, USA)
1059. Mohammad Edris Popal
1060. Nicole Poppenhäger, Bonn
1061. Thomas Pahl / Privat
1062. Anke Steinmeier/ privat
1063. Ayten Kılıçarslan, Bundesvorsitzende
Sozialdienst muslimischer Frauen e.V

1064. Sächsischer Flüchtlingsrat e.V.
1065. Jens Engel, Master Friedens- und
Konfliktforschung, Diplom Soziale
Arbeit, Migrationsberatung SH
1066. Staatssekretärin a.D. Armaghan
Naghipour, Rechtsanwältin
1067. Wiebke Wexeler, HSD (Studierende)
1068. Johanna Mantel, freiberufliche Juristin,
Refugee Law Clinic Berlin
1069. Martina Görlach Eine
wissenschaftliche Herangehensweise
ist sehr zu begrüßen
1070. Matthäus Gahn, Universität
Regensburg
1071. Reza Bayat, Institut für
Kulturanthropologie/Europäische
Ethnologie, Universität Göttingen
1072. Katrin Kreuznacht
1073. Philipp van Slobbe, Justus-Liebig-
Universität Gießen
1074. Katharina Flunger-Lang
1075. Irene Rosenkötter, Psychiaterin,
Psychotherapeutin in eigener Praxis
1076. Mina Kasem
1077. Thomas Jung, Rechtsanwalt und Notar
a.D.
1078. Prof.(FH) Manuela Hofer, FH Campus
Wien, BA-Studiengang Soziale Arbeit
1079. Stefanie Mühlbacher
1080. Prof. Dr. Martina Tißberger, FH
Oberösterreich, Linz
1081. Nico Zillekens, WWU Münster
1082. Sr Makrina Finlay, Kloster Burg
Dinklage
1083. Meike Gerwin
1084. Dr. Carola Ensslen, Linkefraktion

1084. Dr. Carola Elisabeth, EHRSTADT

Hamburg

1085. Tobias Mainka

1086. Amparo Peris Blaumeiser,

Sozialarbeiterin

1087. Dr. Bernd Hanewald, Justus-Liebig-

Universität Gießen

1088. Dr. Victoria Schoeller

1089. Alexandra Ivanova, AG Soziologie des

Geistes, Frankfurt am Main

1090. Leon Frind

1091. Andrea Ypsilanti

1092. Lisa Füchte, GWZO

1093. Klaus-Dieter Grothe, Kinder- und

Jugendpsychiater, Psychotherapeut

1094. Dr. Friederike Römer, DeZIM

1095. Elena Litzmann, Sozialarbeiterin /

Studierende Master „Soziale Arbeit
als Menschenrechtsprofession“

1096. Dr. Anneliese Vogel

1097. Kristina Apelganz

1098. Nicolas Chevreux, Berliner

Beratungsstelle für Afghanische
Schutzsuchende

1099. Dr. Johannes Kampmann, Berlin

1100. Jonas Bornemann, Rijksuniversiteit

Groningen

1101. Dr. Saskia Naomi Merle

1102. Lisann Appelius

1103. Linus Kappenberg, RLC Dresden

1104. Felix Adler

1105. Inge Egert, Ökumenische Netzwerk
für Flüchtlinge

1106. Dr. Anna-Maria Brandstetter, Institut

für Ethnologie und Afrikastudien,
Johannes Gutenberg-Universität

Mainz

- 1107. Adriana Flores Franz
- 1108. Matthias Blöser
- 1109. Beat Sandkühler, Eigeninitiative e.V.
- 1110. Luisa Kilgenstein, Universität
Osnabrück
- 1111. Cristina Antonelli-Ngameni M. A.
- 1112. Sebastian Seng
- 1113. Katharina Voss, Diakonie Deutschland
- 1114. Dr. Lisa Doppler
- 1115. PD Mag. Dr. Barbara Hönig, FH
JOANNEUM
- 1116. Dipl. Chem. Heiko Gulbe
(Etheconstiftung)
- 1117. Prof. Dr. Constanze Janda, Deutsche
Universität für
Verwaltungswissenschaften Speyer
- 1118. Tareq Alaows / PRO ASYL
- 1119. Stephanie Reuter, Mitglied bei
Amnesty International
- 1120. Dr. Henrike Kohpeiß, Freie Universität
Berlin
- 1121. Pastorin Brigitte Gläser
- 1122. Sabine Bauckhage
- 1123. Friederike Manegold, Studentin
Universität Tübingen
- 1124. Dr. Saskia Müller, Universität Bielefeld
- 1125. Gabriele Blöcker
- 1126. Ruben Bischler
- 1127. Marion Ammicht, Journalistin
- 1128. Dipl.-Psych. Anette Billmann, Uniklinik
Freiburg
- 1129. Prof. Dr. Martin Sökefeld, Institut für
Ethnologie, Ludwig-Maximilians-
Universität München
- 1130. Sarah Widdig, Beraterin für
geflüchtete Menschen, Kölner

1131. Andreas Dohrn, Stadtrat Leipzig,
Bündnis 90 / Die Grünen
1132. Wilfried Buchholz
1133. Dr. Dankwart Plattner
1134. Antonio Mamerow
1135. Alexis J. Passadakis, Attac
1136. Johanna Hase
1137. Veronika Wolf, Evangelische
Hochschule Rheinland-Westfalen-
Lippe
1138. Dr. Dr. Carolina A. Vestena, Universität
Kassel
1139. Timo Reuter, Autor und Philosoph
1140. Rita Beckmann, NABU
1141. Prof. Dr. Michael Daxner, (et.) U
Potsdam
1142. Dr. Paul Sörensen, Augsburg
1143. BNS Fachstelle, AWO Berlin-Mitte
1144. Heike Wegener, Pastorin Bremische
Evangelische Kirche
1145. Eva Lange, Universität Bielefeld
1146. Christian Obermüller, IPU Berlin, BTU
Cottbus-Senftenberg
1147. Kathy Ziegler, Dipl.
Regionalwissenschaften
Lateinamerika, freie Journalistin,
ver.di-Gewerkschaftssekretärin
1148. Katharina König-Preuss, MdL DIE
LINKE Thüringen
1149. Ibrahim Sene, Universität Bayreuth,
Lehrstuhl Geschichte Afrikas.
1150. Dr. Dennis Büscher-Ulbrich, Christian-
Albrechts-Universität zu Kiel
1151. Prof. Dr. Rixta Wundrak, Hochschule
Eulda

1152. Sebastian Barbato
1153. Martin Bündig, Sozialarbeiter B.A.
1154. Dr. Roman Zug, Universität Mainz
1155. Dr. Masooma Torfa, Female Fellows e.V, Stuttgart
1156. Burkhard Kolle, Bad Oeynhausen
1157. Michael Koch
1158. Dr. Madlen Pilz (Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung IRS)
1159. Larissa Schober, Journalistin, iz3w
1160. Dr. Miriam Friz Trzeciak, BTU Cottbus-Senftenberg
1161. Prof. Dr. Helma Lutz, Goethe Universität Frankfurt
1162. Stefan Kretzmann, Rat für Migration
1163. Dr. Maria-Therese Friehs, FernUniversität in Hagen
1164. Prof. Dr. Sevasti Trubeta, Hochschule Magdeburg-Stendal
1165. PD Dr. Maria Alexopoulou, Zentrum für Antisemitismusforschung, TU Berlin
1166. Hendrikje Blandow-Schlegel, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht
1167. Dr. Kimiko Suda, Technische Universität Berlin
1168. Laura Kotzur, Freie Universität Berlin
1169. Dr. Dagmar Knorr
1170. Maja Vukmanić, niedergelassene Psychoanalytikerin, Frankfurt
1171. Melanie Stamer, Dekonstruktive Bildungspraxis
1172. Ass. jur. Uwe Wötzel
1173. Prof. Dr. Ursula Neumann, Universität Hamburg

Hamburg

1174. Dr. Darja Klingenberg, Europa
Universität Frankfurt Oder
1175. Nadiye Ünsal (Doktorandin), Goethe
Universität Frankfurt am Main
1176. Flüchtlingshilfe Harvestehude e.V.
1177. Florian Muhl (Universität Hamburg)
1178. Prof. Dr. Martin Klepper (Humboldt
Universität zu Berlin)
1179. Gisela Witte, Bündnis 90/Die Grünen
1180. Lisa Träger, XENION e.V.
1181. Christa Klassen, Janusz Korczak
Humanitäre Flüchtlingshilfe e.V.,
Hannover
1182. Corinna Pretz
1183. Stefan Schaaf, Journalist, Berlin
1184. Yasmin Hopp, Mitglied des Stadtrats
Regensburg
1185. Michaela Böhm
1186. Viktor Kalla
1187. Rosen de Almeida, Autor*in
1188. Dr. Matthias Ludewig, Universität
Regensburg
1189. Osman Oğuz, Sächsischer
Flüchtlingsrat
1190. Susanne Kempter
1191. Dipl. Sozialarbeiter/-pädagogin,
Matthias C. Müller, Stadt Hannover,
Beratungsstelle für Asylsuchende
1192. Kathrin Liebhäuser, Polis180
1193. Emil Spieler
1194. Merle König (Pädagogin und
Systemische Beraterin)
1195. Thomas Ruttig, unabh. Afghanistan-
Analyst
1196. Levin Milan Therling
1197. Univ.-Prof. Dr. Rosa Lehmann

1197. Junfermann, Dr. Rosa Lehmann,
Universität Heidelberg
1198. Verena Meyer (Mosaik Leipzig e. V.)
1199. Hatice Aksoy
1200. Dr. Elena Dück, Universität Kiel
1201. Prof. Dr. Schirin Amir-Moazami, Freie
Universität Berlin
1202. Imke Behrends
1203. Wenke Christoph
1204. Paul Simon
1205. Lea Flory, Bundesweite
Arbeitsgemeinschaft der
Psychosozialen Zentren für
Flüchtlinge und Folteropfer (BAfF e.V.)
1206. Prof. Dr. Nina Reiners, Universität Oslo
1207. Dr. Katrin Lehnert, Historische
Migrationsforschung
1208. Jana Hesse, Universität Hamburg
1209. Yusuf Karaaslan SDS.dielinke (Uni
Marburg)
1210. Dr. Jens Schneider, Institut für
Migrationsforschung und
Interkulturelle Studien (IMIS),
Universität Osnabrück
1211. Sebastian Berg
1212. Simone Zander
1213. Priv. Doz. Dr. Thomas Dreyer
1214. PD Dr Sebastian Dümling, Universität
Basel
1215. Reich Annegret
1216. Berliner Netzwerk für besonders
schutzbedürftige Geflüchtete
Menschen (BNS)
1217. Gorden Isler, Sea-Eye e.V.
1218. Dr. Peter Szillat, Leiter der Sprach AG
im Flüchtlingshilfeverein
Harvestehude

Harvestehude

1219. Henny Engels, Berlin
1220. Prof. Dr. Ilse Lenz Ruhr-Universität Bochum
1221. Dr. Maria Scharlau, Gesellschaft für Freiheitsrechte
1222. Dr. Katja Mériau, Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer, BAfF e.V.
1223. Heidrun Petersen-Römer, Flüchtlingshilfe Harvestehude
1224. Thomas Iwan, Landessprecher DIE LINKE. Hamburg
1225. Lena Urban
1226. Jutta Lang, Fairness-Asyl
1227. Helena Furian, Universität Vechta
1228. Prof. Dr. Anja Pistor-Hatam, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
1229. Johanna von Hammerstein, Hamburg
1230. Prof. Dr. Karl-Heinz Meier-Braun Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN)
1231. Thomas Bangemann
1232. Ruben Neugebauer #LeaveNoOneBehind
1233. Tim Roll, Technische Universität Braunschweig
1234. Helma Haselberger
1235. Lena Entezami, Künstlerin
1236. Louisa Bäckermann M.A., Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Justus-Liebig-Universität Gießen
1237. Prof. Dr. Timo Tohidipur, Frankfurt University of Applied Sciences
1238. Ali Karakale Migrationsberater AWO

1238. Ali Kataraci, Migrationsberater AVO
Offenbach
1239. Michael Büsgen
1240. Dr. Aline Oloff, TU Berlin
1241. Mette Steffen
1242. Prof. Dr. Michael Knipper, Justus-
Liebig-Universität Gießen
1243. Can Cenan
1244. Sebastian Huhn
1245. Dr. Bian Sukrow, Bucerius Law School
1246. Birte Lange, stv. Geschäftsführerin
Kölner Flüchtlingsrat e.V.
1247. Simon Oschwald, Leitung
Migrationsdienste, Diakonie Augsburg
1248. Manfred Kohler, Regulatory Institute
1249. Dr. Sascha Schießl
1250. dr.theo.roemer
1251. Dr. Sarah Horn, Johannes Gutenberg-
Universität Mainz
1252. Dr. Alexander Schwarz, European
Center for Constitutional and Human
Rights
1253. Gabriele Köhler, Women Engage for a
Common Future
1254. Kira Römer
1255. Dr. Malte Kleinschmidt, Leibniz
Universität Hannover
1256. ass. iur. Oliver Gipp
1257. Marcos Fernandez Rivero,
Diakonisches Werk Augsburg e.V.
1258. Judith Kaiser
1259. Marina Mayr
1260. Christoph Panzer
1261. Laura Sebestyén-Kohler, Atelier Laura
Sebestyén, Art Therapy
1262. Lucas Rasche, Referent Migration &
Menschenrechte, Misereor

1263. Dr. Carsten Binder, Historisches Institut, Universität Duisburg-Essen
1264. Artur Brückmann, Gesellschaft der Freunde und Förderer des Fachbereichs Sozialökonomie (vormals HWP) e.V.
1265. Prof. Dr. Henning Höpfe, Augsburg
1266. Elena Klassen
1267. Prof. Dr. Ulrike Zöllner, htw saar
1268. Jonathan Wiencke
1269. Künstler / Peter Ernst
1270. Kerstin Becker, Paritätischer Gesamtverband
1271. Axel Ruppert, Das Progressive Zentrum e.V.
1272. Michael Lühmann, MdL, Niedersachsen, Bündnis90/Die Grünen
1273. Djenabou Diallo Hartmann (Stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Grünen im Niedersächsischen Landtag)
1274. Vorsitzende Richterin am Hessischen Verwaltungsgerichtshof a.D. Katrin Lehmann
1275. Ibrahim Yasar Schwulenberatung Berlin
1276. Klaas Müller
1277. Janusz Korczak Flüchtlingshilfe e.V. Hannover
1278. Dorothea Zarsky, Save the Children Deutschland
1279. J.-Prof.*in Dr.*in Katrin Köppert, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Vorsitz Akademie für transkulturellen Austausch

1280. Dr. Kevin Fredy Hinterberger,
Arbeiterkammer Wien
1281. Lino Klevesath, M.A., Institut für
Demokratieforschung, Georg-August-
Universität Göttingen
1282. Dr. Maren Kirchhoff, Universität
Kassel
1283. Dr. med Gisela Volck, Ärztin für
Allgemeinmedizin
1284. Annette Füchte
1285. Pippa Schneider, MdL Grüne
Niedersachsen
1286. Nikolai Fritzsche, Bremen
1287. Angelika Wahl (Helferkreis Asyl
Worms e.V.)
1288. Anja Schöll Deutsches Zentrum für
Integrations- und
Migrationsforschung (DeZIM), Berlin
1289. Robert Bingener
1290. Anja Ahrens
1291. Marianne Speck, Allgemeinärztin i.R.
1292. Fabian Fritz, Wissenschaftlicher
Mitarbeiter an der Universität Siegen
1293. Gesa Mann, Bremen
1294. Moabit hilft e.V.
1295. Lena Merkle, Otto-von-Guericke-
Universität Magdeburg
1296. Jördis Spengler, wissenschaftliche
Mitarbeiterin CAU KIEL
1297. Prof. Dr. Annette Weinke, Historisches
Institut, Friedrich-Schiller-Universität
Jena
1298. Merle Sophie Petersen-Quarshie
1299. Sophie Meiners, Deutsche
Gesellschaft für Auswärtige Politik
(DGAP)

(DUR)

1300. Vanessa Höse, XENION –
Psychosoziale Hilfen für politisch
Verfolgte e.V.
1301. Christiane Quincke, Evangelische
Kirche Pforzheim
1302. Patrick Maier – Diakonie Augsburg
1303. Ute Petersen
1304. Marie Kollenrott, MdL Grüne Fraktion
Niedersachsen
1305. Asal Dardan
1306. Klaus Hofmeister, Pfarrer im
Ruhestand
1307. Dr.in Veronika Kourabas, Universität
Bielefeld
1308. Peter Oldenbruch, Pfarrer i.R.
1309. Laura-Aliki Vesper, Universität Siegen
1310. Christian Lüder, Berlin hilft
1311. Klaus Linsenmeier / Heinrich Boell
Stiftung
1312. Victoria Ulrich
1313. Bettina Kratzer
1314. Claudia Omoregie
1315. Johanna Ziemer, Juristin und
Dramaturgin, freiberuflich
1316. Thomas Mandl, MA, Rentner.
1317. Lisa vom Felde, BAfF e.V.
1318. Christina Brudereck
1319. Jannis Eicker, Universität Kassel
1320. Sarah Colak, M.A. Politikwissenschaft
1321. Prof. Dr. Markus Babo, Katholische
Stiftungshochschule München
1322. Flüchtlingsrat Brandenburg
1323. Hannelore Schütte FHH
1324. Christoph Steinrücken, Info3 Verlag
1325. Mervi Tribuhl
1326. Dr. Lisa Baum

1326. Dr. Lisa Baumbach

1327. Dr. Jeanette Ehrmann, Institut für
Sozialwissenschaften, Humboldt-
Universität zu Berlin

1328. Elisabeth Kula, Die LINKE Hessen

1329. Susanne Vogt

1330. Nicole Schmale

1331. Mohammad Sulaiman, Diakonie
Augsburg

1332. Ira Bodenmüller, Diakonisches Werk
Augsburg e.V.

1333. Katja Thiesen Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Aurich e.V.
Migrationsberatung

1334. Corinna Genschel, Berlin

1335. Nagihan Ulusoy

1336. Pfarrer Fritz Graßmann, Diakonisches
Werk Augsburg

1337. Thea Kirsch, Forschungscluster
Contestations of the Liberal Script
(SCRIPTS), Berlin

1338. Dr. Sabine Fischer

1339. Dr. Carolina Tobo Tobo

1340. Undine Ott, Leibniz-Institut für
Geschichte und Kultur des östlichen
Europa

1341. Thorben Knobloch, Paritätischer
Gesamtverband

1342. Prof. Dr. Ayça Polat, Carl v. Ossietzky
Universität Oldenburg

1343. Brigitte Schäfer

1344. Katharina Weber, Universität Freiburg
i.B.

1345. Juliane Weber, M.A., Institut für
Migrationsforschung und
Interkulturelle Studien (IMIS),
Universität Osnabrück

1346. Miriam Tekath
1347. Célestine Pröhl (PSZ Pfalz)
1348. Annalena Fuchshuber, Universität
Passau
1349. Gregor Petersen
1350. Rudolf Kleine-Huster, Janusz-Korczak
Humanitäre Flüchtlingshilfe e.V.
Hannover
1351. Prof. Dr. Dirk Hoerder, emeritiert
1352. Kerstin Köditz, MdL Sachsen,
Sprecherin der Linksfraktion für
Innenpolitik
1353. Shekho Usso
1354. Katharina Schwalm Fachärztin für
Psychatrie
1355. Natalie Bier, Diakonie Augsburg
1356. Monika Moll
1357. Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.
1358. Lea Wisseler-Alawawdeh, civi kune
RLP
1359. Angelika Lipinski
1360. Martin Suchrow-Köster (Doktorand an
der juristischen Fakultät der Leibniz
Universität Hannover)
1361. Rechtsanwältin Claire Lops
1362. Dr. jur. Frank Schreiber, Darmstadt
1363. Nils Pagels, Zoom – Gesellschaft für
prospektive Entwicklungen e.V.;
außeruniversitäres
Forschungsinstitut
1364. Ulrike Bunk-Özsoy, Diakonie
Flüchtlings-und Integrationsberatung
1365. Dirk Morlok, PRO ASYL
1366. Dr. Arendt Hindriksen, Wilhelmshaven
1367. Michael Scholz, Karlsruhe
1368. Bayerischer Flüchtlingsrat

1368. Bayerischer Flüchtlingsrat
1369. Suse Stobbe
1370. Thersea Eberlein, BI Asyl Regensburg
und Stadträtin für Bündnis 90/Die
Grünen
1371. Naelil Quincke
1372. Leonie Engelbert (grüne
Stadtratsfraktion Göttingen)
1373. Dr. Martina Hammel
1374. Kurt Lehberger Dipl. Soziologe
1375. Luisa Nabel, Refugee Law Clinic
Hamburg
1376. Jochen Grade, Flüchtlingshilfe
Andernach e.V.
1377. Dr. Maximilian Oehl, Executive
Director, Brand New Bundestag
1378. Bernd Niemeyer, Psychotherapeut
1379. Simon Edelmaier BNS/AWO
1380. Astrid Hellmann
1381. Flüchtlingsrat Berlin e.V.
1382. Lars Quincke
1383. Manfred Hörr, Diakonie Augsburg und
EJSA Bayern
1384. Susanna Thiel, Diakonisches Werk
Rheinland-Westfalen-Lippe
(Referentin)
1385. Julian Schlumberger, Stadtrat
Göttingen
1386. Sonya Ouertani
1387. Magdalena Gruber
1388. Prof. Dr. Fernando Enns, Universität
Hamburg
1389. Michael Gruber
1390. Rosa-Lena Lauterbach, Universität zu
Köln
1391. Friedemann Maggaard, Pastor,
Vorsitzender des Ausschusses

VORSITZENDE/ER DES AUSSCHUSSES

„Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung
der Schöpfung“ in der Nordkirche

1392. Gemeinnützige Gesellschaft zur
Unterstützung Asylsuchender e.V.
(GGUA e.V.)
1393. Judith Bieber, Hebamme und
Familienhebamme, Ehrenamtliche
1394. Martina Schneider
1395. Prof. Dr. Cristine Horz-Ishak, TH Köln
1396. Uwe Rau
1397. Aurora Rodonò, Kuratorin
Migrationsgeschichte, Stadtmuseum
Berlin
1398. Esther Hiegel
1399. Philipp Bachmann
1400. Simone Ruf
1401. Felix Butz, Universität Leipzig
1402. Dr. Katrin M. Kämpf, Kunsthochschule
für Medien Köln
1403. Gesine Kerber, Fellbach
1404. Sophie Scheytt, Fachreferentin für
Asylrecht und Asylpolitik, Amnesty
International Deutschland
1405. Dr. Julia Duchrow, stellvertretende
Generalsekretärin, Amnesty
International Deutschland
1406. Nele Maren Quincke
1407. Wolfgang Grenz, Vorstandsmitglied,
Amnesty International Deutschland
1408. Milena Thäter, Diakonisches Werk
Pfalz, Ludwigshafen,
Migrationsberatung für Erwachsene
1409. Birke Raffelt
1410. Hagen Langosch, Bündnis 90/Die
Grünen
1411. Christiane Röhm, DIE LINKE Hessen

1411. Christiane Böhm, DIE LINKE. HESSEN
1412. Inken Vollmering – PSZ Düsseldorf
1413. Mirzeta Haug, Bildungsreferentin
1414. Naomi Ley
1415. Roland Graßhoff, Jurist
1416. Konstantin Dietrich (Referendar am
Kammergericht)
1417. Igor Matviyets, Sozialdemokrat aus
Sachsen-Anhalt
1418. marita blessing, frauen- und
menschenrechte-aktiv
1419. Christiane Grabe, Diakonie RWL
1420. Franziska Jaster
1421. MA Marianne ADAM ENS de Lyon /
Universität Hamburg
1422. Anneli Keßler, Unterstützerkreis
Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V.
1423. H.-Jörg Oetmann, Landschaftsverband
Rheinland
1424. M.A. Sima Saligheh, Sigmund-Freud-
Institut Frankfurt a.M. psychosozialer
Verbund Rhein-Main
1425. Margrit Friedrichs, Flüchtlingshilfe
Sehnde e.V.
1426. Milena Löbcke,
Integrationsdezernentin
Landeshauptstadt Wiesbaden
1427. Marvin Reiff (Universität Münster)
1428. Manja Karte
1429. Miriam Lorenz, Hochschule Esslingen
1430. M.A. Linus Klappenberger (Institut für
Europäische Ethnologie, Humboldt-
Universität zu Berlin)
1431. B.A. Joel Souza Cabrera, Universität
Wien
1432. Roma Maria Mukherjee
1433. Anna Arden, Justus-Liebig-Universität

1433. Anna Aiden, Justus-Liebig-Universität
Gießen
1434. Richard Herten, Musiker
1435. Dr. Katrin Kohoutek
1436. Dr. Halil Can, Technische Universität
Berlin, Zentrum für
Antisemitismusforschung
1437. Jakob Schwille
1438. Prof. Dr. Nina Perkowski, Universität
Hamburg
1439. Carmen Fontagnier Mannheim sagt
Ja! e.V.
1440. Jonas Horn, Universität Duisburg-
Essen
1441. Leonie Reher, Sozialarbeiterin für
UmG
1442. Manuel Lukas Belbouab
1443. Anastasia Mertens
1444. Peter Menke, NED.WORK Agentur +
Verlag GmbH
1445. Dr. rer. medic. Alexa Nossek, Institut
für Sozialarbeit und Sozialpädagogik
e.V.
1446. Patrick Weißler, Carl von Ossietzky
Universität Oldenburg
1447. Christine Fries
1448. Dr. Lothar Fries
1449. Eva Bodenmüller
1450. Doris Nedelmann, ehemalige
Referentin am MPI f. intern und ausl.
Internales Privatrecht, Hamburg
1451. Dr. Sandra Küchler SOAL e.V.
Alternativer Wohlfahrtsverband
1452. Verena Keilberth, ejsa Bayern e.V.,
Landesreferentin
Jugendmigrationsarbeit
1453. Maria Shakura Diplom

1453. Maria Starke Dipl.-Päd.
Sozialpädagogin in der
Flüchtlingsarbeit
1454. Kim Lexow, Goethe Universität
Frankfurt
1455. Prof. Dr. Johannes Kloha, TH Nürnberg
1456. Margit Nowak
1457. Udo Sürer Rechtsanwalt 88131
Lindau (B)
1458. Prof. Dr. med. Barbara Wilhelm, STZ
eyetrial am Department für
Augenheilkunde, Universitätsklinikum
Tübingen
1459. Lena Jauer
1460. Madeleine Henfling MdL Thüringen
1461. Marvin J. Asmussen, Universität
Heidelberg
1462. Dr. Tobias Peters
1463. Clemens Starke
1464. Lilli Grieshaber-Tholen
1465. Michael Plöse, Humboldt-Universität
zu Berlin / Hochschule für Wirtschaft
und Recht Berlin
1466. Michael Engelhardt, Amnesty
International
1467. Margitta Terborg MdB ad,
Bürgermeister ad, Vorsitzende SPD
60plus Oldenburg
1468. Silke Struckmeyer, Leitung STB
(Weiterbildungseinrichtung/
Integrationskursträger) Bremen
1469. Duygu Gürsel
1470. Jessica Mroß, ehem. MdBVW
1471. Kati Geißler
1472. Fredrik Nedelmann, Besuchsgruppe
für Menschen in Abschiebehaft
Glückstadt

- 1473. Sea-Watch
- 1474. Prof. Dr. Cengiz Barskanmaz,
Hochschule Fulda
- 1475. Jana Gütter
- 1476. Dr. Max Reinhardt
- 1477. Sophie Hellmann
- 1478. Prof. Silke Betscher, HAW Hamburg
- 1479. Florian Döring
- 1480. Henning Tauche, Justus-Liebig-
Universität Gießen
- 1481. Dr. Tim Wihl, The New Institute
Hamburg
- 1482. Dr. med. Matthias Demandt
- 1483. Bianca Wagner
- 1484. Danae Christodoulou, Goethe
Universität Frankfurt
- 1485. Birgit Ellinghaus, alba KULTUR &
Mitglied On The Move
- 1486. Marilena Ernstberger, ehrenamtliche
Flüchtlingsbegleiterin
- 1487. Rudolf Terborg, Lehrer
- 1488. Dr. Anne Dewey (Universität Bonn)
- 1489. Nicole Reichenbach
- 1490. Johannes Menzel, Internationaler
Bund Berlin-Brandenburg gGmbH
- 1491. Andrea Mühle, Stadträtin, Dresden
- 1492. PD Dr. Peter Wehling, Institut für
Soziologie, Goethe-Universität,
Frankfurt a.M.
- 1493. Anna Puch, Diakonisches Werk der ev.
Kirchenkreise Trier, Simmern-Trarbach
und an Nahe und Glan gGmbH
- 1494. Prof. Dr. Christoph Schroeder,
Universität Potsdam
- 1495. Hille Herber, 63067 Offenbach
- 1496. Marianne Esders, DIE LINKE

1496. MARIANNE ESCHER, DIE LINKE

1497. Prof. Dr. Sabine Stövesand,
Hochschule für angewandte
Wissenschaften, Hamburg

1498. Sabine Netz, Universität Bayreuth

1499. Dr. Rebecca Froese, Universität
Münster

1500. Dr. Herbert Kappauf, Nürnberg

1501. Bernadette Gruber, University of
Applied Sciences

1502. Rainer Schweigkoffer

1503. Kitty Thiel

1504. Sabine Stein-Hoberg, LL.M.

1505. Prof. Dr. med. Hannes Wandt

1506. Simone Feller

1507. Hans Mann

1508. Franziska Eder

1509. Duška Borovac-Knabe,
Mennonitisches Friedenszentrum
Berlin

1510. Susanne Lynen

1511. Theodor Leonhard, Pforzheim

1512. Moritz Metzner

1513. Tom Drechsel, FSU Jena

1514. Univ.-Prof. Dr. Ludwig A. Pongratz i.R.

[DOWNLOAD PDF](#)

[LICENSED UNDER CC BY SA](#)

[EXPORT METADATA](#)

SUGGESTED CITATION Pichl, Maximilian, Krause, Ulrike; Markard, Nora: *Für einen Menschenrechtspakt in der Flüchtlingspolitik: Ein Aufruf von 270 Wissenschaftler*innen*, *VerfBlog*, 2023/9/30, <https://verfassungsblog.de/fur-einen-menschenrechtspakt-in-der-fluechtlingspolitik/>, DOI: [10.17176/20230930-103351-0](https://doi.org/10.17176/20230930-103351-0).

108 Comments

Knut Rauchfuss, Sa 30 Sep 2023 at 09:49

Arzt, Dozent Migration & Gesundheit
Evangelische Hochschule Bochum

Reply

↳ *thorsten schmidt, Mi 4 Okt 2023 at 21:44*

Super! Endlich sinnvolle Äußerungen in der Debatte ! Aber leider habe ich nur zufällig davon gehört :-/. Ich würde gerne, auch als nicht-

Wissenschaftler unterschreiben, aber das Formular ist ja geschlossen. Was tun ??? Es sind die wichtigsten Überlegungen um einen ins fremdenfeindliche und rassistische abdriftenden Diskussionsverlauf zu begegnen...

Freundliche Grüße
Thorsten Schmidt

Reply

*Rosa-Maria Buchr, Mo 9 Okt
2023 at 15:10*

Sehr geehrter Herr Schmidt,
dem möchte ich mich
unbedingt anschließen. Gerne
würde ich auch
unterzeichnen... so wichtig
meines Erachtens!

Reply

↳ *Leonie Steinl, Mo 9 Okt 2023 at 10:11*

Rechtswissenschaftlerin, Universität
Münster

Reply

Kaffeersatzleser, Sa 30 Sep 2023 at 10:24

Artikel 20 Absatz 1 des Grundgesetzes hat folgenden Wortlaut: „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.“ Dieses Volk ist das deutsche Volk – der Souverän in diesem Land. Der Kern der Demokratie besteht darin, dass die Repräsentanten sich als verantwortlich gegenüber dem deutschen Volk verstehen. Gustav Heinemann drückte es so aus: „Die Grundlage der Demokratie ist die Volkssouveränität und nicht die Herrschaftsgewalt eines obrigkeitlichen Staates. Nicht der Bürger steht im Gehorsamverhältnis zur Regierung, sondern die Regierung ist dem Bürger im Rahmen der Gesetze verantwortlich für ihr Handeln.“

Der Bürger hat das Recht und die Pflicht, die Regierung zur Ordnung zu rufen, wenn er glaubt, dass sie demokratische Rechte missachtet.““ In den ersten Jahrzehnten der Bundesrepublik Deutschland haben die meisten Politiker um grano salis so gehandelt. Sie haben sich als Verantwortliche des deutschen Volkes verstanden.

Heute ist das anders: sehr viele Mitglieder der politischen und medialen Eliten sehen sich als Vollstrecker überzeitlicher Wahrheiten, einer gehobenen Moral an. Sie haben in Wahrheit eine Art kolonialen Blick auf Deutschland und das deutsche Volk. Das ist zutiefst undemokratisch und hier liegt der Grund für den Erfolg von Parteien wie der AfD. Kein deutscher Politiker würde heute noch so reden wie Heinemann. Ein solcher Satz würde als „rechts“ angesehen werden.

Verräterisch in diesem Aufruf ist der folgende Satz (siehe oben): „Um gesellschaftlichen Spannungen entgegenzuwirken, sollte die Gesellschaft involviert und müssen Debatten sachorientiert, empiriebasiert und konstruktiv geführt werden“. In einer Demokratie wird aber nicht die Gesellschaft „involviert“ – in einer Demokratie entscheidet (!) das Volk.

Die Flüchtlingspolitik ist ein ideales Beispiel hierfür. Ein Blick auf die Wirklichkeit genügt, um sich klar zu machen: es geht so nicht mehr weiter. Wir können nicht noch mehr Menschen kommen lassen. Wer jetzt noch mehr Flüchtlinge kommen lässt, riskiert den Zusammenbruch der sozialen Ordnung in Deutschland.

Und das Ende der EU: die anderen Mitgliedstaaten haben die Schnauze

gestochen voll, sich von den Deutschen erläutern zu lassen, dass sie sich opfern sollen für noch weitere Flüchtlinge. Deshalb: die Mehrheit in Deutschland muss sich gegen die Minderheit durchsetzen in dieser Frage (und in vielen anderen Fragen) und das machen, was die Deutschen in ihrer übergroßen Mehrheit wollen: eine Begrenzung des Zustroms. Was wir brauchen ist eine Rückbesinnung auf die demokratischen Grundlagen: Volkssouveränität, Verantwortung für das (eigene) Volk. DAS entspricht dem GG.

Reply

C.T., Di 3 Okt 2023 at 13:06

Ihre Hinweise find ich richtig – auch wenn ich für maximale Unterstützung bin; ohne tragfähige Mehrheiten geht maximale Unterstützung nur privat.

Reply

C.T., Di 3 Okt 2023 at 14:32

Passend zum Thema: taz heute
Rechtsruck in Deutschland:
Das Recht auf Verrohung
<https://taz.de/Rechtsruck-in-Deutschland/!5961120/>

Reply

Achim Müller, Mi 4 Okt 2023 at 08:35

„Das Volk“ entscheidet in einer Demokratie nach Mehrheit, da von einem einheitlichen Volkswillen, wie ihn der Artikel suggeriert, nicht

ausgegangen werden kann.

Reply

*Kaffeesatzleser, Mi 4 Okt 2023
at 12:06*

Da haben Sie völlig recht – es gibt nicht DEN Volkswille. Aber eine parlamentarisch-repräsentative Demokratie kann nur dann funktionieren, wenn sich die Repräsentanten als ... Repräsentanten verstehen, d.h. als „Vertreter des ganzen Volkes“, wie es Artikel 38 GG für die Mitglieder des Bundestages sagt. Davon sind wir weit weg: zu viele Politiker sehen sich als Vollstrecker einer überlegenen Moral. Ihnen ist das Volk egal. Man lese Lübke-Wolff: „Demophobie“. Es wird viel über Demokratie in Deutschland geredet, und dass sie bedroht sei. Es wird dabei zu wenig über das Volk geredet. Ohne Volk gibt es keine Demokratie.

Reply

↳ *Pia F. Bichsel, Mi 4 Okt 2023 at 18:14*

„Verräterisch in diesem Aufruf ist der folgende Satz“ – worin sollen sich die Autorinnen und Autoren dieses Aufrufs hier denn eigentlich „verraten“? Dass sie wissen, dass Rechtsstaat und Demokratie zwar miteinander zu tun haben, aber nicht

miteinander zu tun haben, aber nicht deckungsgleich sind?

Zum Glück leben wir nämlich in einem Rechtsstaat, dort wählen die Stimmberechtigten die Gesetzgebung und z. T. die Regierung – an der Ausführung dieser Gesetze selbst und an der Rechtsprechung sind sie auch in Ländern mit direkter Demokratie i. d. R. nur indirekt beteiligt.

Eine humanitäre Behandlung anderer dient auch einem selbst, dies lässt Ihr Beitrag leider vermissen!

Reply

↳ *Maria Adolphs, So 8 Okt 2023 at 11:53*

Danke !! Von ganzem Herzen! Wo kann ich diesen Aufruf unterzeichnen?

Könnte er nicht in einigen Zeitungen gedruckt werden?

Ich wäre zu einem Spendenbeitrag dafür gerne bereit.

Maria A. vom Bodensee

Reply

Christian Knaut, Sa 30 Sep 2023 at 11:23

Künstler, Uelzen

Reply

Jan Wischweh, Sa 30 Sep 2023 at 13:03

Die Hetze gegen flüchtende löst kein einziges reales Problem und ist pure Ablenkung.

Reply

gabriele köhler, Sa 30 Sep 2023 at 15:56

Thank you so much for standing up. And perhaps of interest my piece on the rights of refugees (from2015!) here:

[https://journals.sagepub.com/doi/abs/10.1177/1468018116666144?](https://journals.sagepub.com/doi/abs/10.1177/1468018116666144?journalCode=gspa)

journalCode=gspa

Best, Gabriele Köhler, UNRISD and WECF

Reply

Wiehler, Sa 30 Sep 2023 at 16:35

Danke für diese große und großartige Runde, die dazu aufruft, die Menschenrechte zu wahren.

Reply

↳ *Ingrid Walbrach-Fickler, Mo 2 Okt 2023 at 17:40*

Als Psychiaterin/Pth, die über Jahre mit traumatisierten Flüchtlingen gearbeitet hat, setze ich mich für die Einhaltung der Menschenrechte – das Recht auf Asyl- unbedingt ein.

Reply

Dr. Katrin Antweiler, Universität Bremen, Sa 30 Sep 2023 at 19:40

!

Reply

Claudia Jager, So 1 Okt 2023 at 01:42

#KeinMenschIst Illegal

Reply

Miriam Leiberich, So 1 Okt 2023 at 10:58

-

Reply

↳ *Christiane Buddenberg, Mo 9 Okt 2023 at 18:44*

Dies ist eine wichtige Initiative.
Ich möchte mich gern damit
verbinden, auch unterschreiben.

Reply

Lena Biesenbach, So 1 Okt 2023 at 12:44

I am also very worried about the current
political discourse and am very thankful for
your initiative!

Reply

Thomas Scholz, So 1 Okt 2023 at 19:11

Guten Tag, ich bin bis vor kurzem Ihrer
Meinung gewesen. Aber die
Integrationsmöglichkeiten
(Schule/Bildung, KiTa, Wohnraum etc) sind
mit den hinzugekommenen Ukrainern
aktuell erschöpft.
Der Artikel <https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/wir-sind-ander-obergrenze-egal-ob-wir-sie-kennen-oder-nicht-li.436575> trifft es auf den Punkt.
Dass nun Flüchtlinge mit Bleibeperspektive
rasch arbeiten dürfen, ist ein überfälliger
Schritt, löst aber nicht das
Gesamtproblem, dass weltweit immer wieder
neue Fluchtursachen geschaffen werden.

Natürlich blutet einem das Herz beim Sterben im Mittelmeer oder beim Erfahren der individuellen Schicksale auf dem Weg hierher. Argumente gegen die Seenotrettung der letzten Jahre sind jedoch nicht einfach von der Hand zu weisen. Das Besteigen seeuntüchtiger Boote macht nur Sinn, wenn man sich darauf verlassen kann, beim absehbaren Untergang gerettet zu werden und dass an der Hoheitsgrenze stabile Schiffe zum Retten warten. Solche Gegebenheiten (geplante Übernahme Schiffbrüchiger) sind im internationalen Abkommen über die Rettung Schiffbrüchiger aber nicht gemeint. Wären keine Schiffe da, würde angesichts des sicheren Todes der Weg übers Mittelmeer bald nicht mehr angetreten und Routen über Land gesucht werden.

Es bleibt dennoch das Problem der Massenmigration.

Hier muss sich die EU zu ihrer Schuld der Ausbeutung afrikanischer Länder bekennen.

Beispielhaft formulierte die Misere Marin Sonneborn auf Telepolis

<https://www.telepolis.de/features/Wie-die-EU-Afrikaner-durch-die-Seitentuer-schleust-und-warum-Putin-in-Niger-kein-Boesewicht-ist-9234108.html>.

Eigentlich fallen Wirtschaftsflüchtlinge nicht unter das Asylrecht, wobei zugegebenermaßen die Differenzierung nicht immer möglich ist. Liegt die Wirtschaft eines kriegsgeschundenen Landes am Boden, macht es kaum einen Unterschied.

Das ganze ist ein Dilemma ohne Patentrezepte dagegen.

Schönen Gruß

Th. Scholz

Reply

↳ *Tino, Mo 2 Okt 2023 at 23:29*

Sie schrieben:

„Wären keine Schiffe da, würde angesichts des sicheren Todes der Weg übers Mittelmeer bald nicht mehr angetreten“.

Ich darf daran erinnern, dass nach den Daten des „Missing Migrants Project“ seit 2014 mindestens 27.633 Menschen auf den Mittelmeerrouten den Tod fanden.

Können Sie sich vorstellen, wie groß der Leidensdruck in den Herkunftsländern der Flüchtlinge ist, dass diese Menschen trotz der bestehenden und in mindestens diesen über 27.000 Fällen auch realisierten Todesgefahr auf die Flucht begeben?

Bei weniger Aufnahmeschiffen hätte es wohl nicht wesentlich weniger Flüchtlinge, aber mit Sicherheit weitaus mehr Tote gegeben ...

Reply

Prof. Dr. Sabine Broeck, So 1 Okt 2023 at 20:15

Ich begrüße und unterstütze diese dringende Initiative.

Sabine Broeck, Emerita, Universität Bremen

Reply

Dirk Becker, So 1 Okt 2023 at 21:25

Danke für diesen klugen und sachlichen

Beitrag zum Diskurs!

Reply

Mike Krzywik-Groß, Mo 2 Okt 2023 at 10:17

Leuphana Universität

Reply

Wolfgang Jungheim, Mo 2 Okt 2023 at 11:10

Ich möchte einfach nur danken für diese klare Stellungnahme für die Flüchtlinge und ihre Rechte gegen unsachliche und damit Diskriminierung und Rassismus... schürende Aussagen von politisch Verantwortlichen... 40 Jahre in der Flüchtlingsbetreuung ist immer wieder neu gerade in BRD – deshalb wichtig Ihren Bezug zu unserer Geschichte – auf solche Unterstützung angewiesen gerade auch von Wissenschaftler*innen ... Danke

Reply

Claudia Lohrenscheit, Mo 2 Okt 2023 at 11:18

Für einen Menschenrechtspakt in der Flüchtlingspolitik

Reply

Dagmar Apel, Mo 2 Okt 2023 at 11:32

Pfarrerin

Reply

Prof. Annette Henninger, Mo 2 Okt 2023 at 12:10

Vielen Dank für diese wichtige Initiative in diesen düsteren Zeiten!

Bitte nehmt mich in die Liste der Unterzeichner*innen auf:

Prof. Annette Henninger, Institut für Politikwissenschaft, Philipps-Universität Marburg

Schöne Grüße an Ulrike (Krause)!
A. Henninger

Reply

Christian Keller, Mo 2 Okt 2023 at 13:32

Danke für diesen Aufruf. Er ist überfällig. Die politischen Entscheidungen und der Diskurs über Flucht und Migration ist erschreckend und Anlass zu größter Sorge. Ich unterstütze die Forderungen an die Politik in diesem Aufruf. Gibt es eine Möglichkeit der Unterzeichnung?

Herzliche Grüße

Christian Keller

Reply

Ulrike Krause, Mi 4 Okt 2023 at 11:43

Vielen Dank! Der Aufruf kann noch bis 18 Uhr heute via <https://forms.gle/Cho6DsbbwfNhtPG47> unterschrieben werden.

Reply

Tino, Mi 4 Okt 2023 at 22:40

Leider konnte ich diesen Link erst nach 18:00 sehen (und bin damit sicher nicht alleine) ... das Formular stand nicht mehr zur Verfügung.
Kann eine Verlängerung der Unterzeichnungsfrist erfolgen???

Reply

Brigitte Frau Kloiber, Mo 2 Okt 2023 at 13:39

Wir dürfen Menschenrechte nicht mit den Füßen treten. Statt Geflüchtete sollten wir Fluchtursachen bekämpfen.

Reply

Moabit hilft e.V., Mo 2 Okt 2023 at 13:45

«Die weiseste aller Tapferkeiten ist die Flucht.»

Die Aufnahme und Unterstützung Geflüchteter ist unerlässlich und eine humanistische Pflicht!

Reply

Ursula Maassen, Mo 2 Okt 2023 at 14:28

Bitte ein Ende der polarisierenden Diskussion und eine kreative menschenfreundliche Regelung für Geflüchtete, die der Not der Gemeinden Rechnung trägt aber die Möglichkeiten der

Integration verbessert(z.B. Arbeitserlaubnis).
deutschland hat eine historische
Verantwortung!

Reply

↳ *Kaffeesatzleser, Mi 4 Okt 2023 at 12:07*

„Deutschland“ hat vor allem eine historische Verantwortung für sich selber. Und für die EU. Wenn die deutsche Politik so weiter macht, wird die EU in ein paar Jahren nicht mehr existieren. Wer kann das wollen?

Reply

Guenter Kleineberg, Mo 20 Nov 2023 at 00:27

Bin ganz Ihrer Meinung.

Reply

Reza Bayat, Mo 2 Okt 2023 at 15:05

Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie, Universität Göttingen

Reply

Dr. anfred Dümmer, Mo 2 Okt 2023 at 15:05

Die Menschenrechte müssen weiterhin der Maßstab der bundesdeutschen Politik sein.

Reply

Mike Eckert, Mo 2 Okt 2023 at 15:17

Die Wahrung der Menschenrechte für Geflüchtete muss oberste Priorität haben.

Die Diskussion der letzten Wochen, machen mir Angst, wie wir in diesem Land zukünftig mit Menschen umgehen wollen.

Reply

Inge Egert, Mo 2 Okt 2023 at 16:56

Ich unterzeichne die Resolution.

Reply

↳ *Dr. Susanne Spülbeck, Mo 2 Okt 2023 at 22:27*

Die Fluchtursachen sind im Wesentlichen in der ökonomischen Praxis und der dieser Praxis folgenden Politik europäischer/westlicher Staaten zu finden. Nun den Opfern dieser Praktiken ihr Menschsein soweit abzusprechen, dass für sie die Menschlichkeit und das Mitgefühl nicht mehr zu gelten scheinen, so dass sie vor unseren Augen von europäischen Grenzschützern mutwillig ertränkt werden, ohne dass es Konsequenzen hat und stattdessen Schikane und Unmenschlichkeit sich mit rasender

Geschwindigkeit ausbreiten, mutet an, als hätten wir nichts aus der Geschichte gelernt, als hätten wir vergessen, was es bedeutet, wenn man Menschen ihr Menschsein abspricht. Die Menschenrechte definieren sich nicht als Privileg und sie gelten an jeder Grenze, auf dem Meer genauso wie an allen anderen Orten.

Reply

↳ *Inge Zeller mann, Di 3 Okt 2023 at 08:28*

Danke für die Initiative – es braucht den Willen zum Gestalten, dann klappt das auch.

Reply

↳ *Dr. Veronika Springmann, Di 3 Okt 2023 at 09:45*

Historikerin

Reply

↳ *Dr. Andreas Fischer, Di 3 Okt 2023 at 12:47*

Die aktuelle Flüchtlingsdiskussion derzeit ist kaum zu ertragen. Überall diese seltsame Diskussion, dass die Flüchtlinge uns etwas wegnehmen. Die Jahrhunderte alte Ausbeutung durch „entwickelte“ Länder mit ihren Hinterlassenschaften in Form von Kriegen, Klimakatastrophe, Artensterben und Umweltverschmutzung zeigt zunehmend ihre hässliche Fratze. Die saturierten und trägen Gesellschaften reagieren jetzt mit Chauvinismus und Menschenverachtung, anstatt wirkliche Verantwortung zu übernehmen. Das Mindeste, was wir tun können, ist jetzt endlich dafür geradestehen und die Menschen aufzunehmen. Auch wir werden sowieso bald die Komfortzone aus oben genannten Gründen verlassen

müssen und enger zusammenrücken.
Je länger wir dies aufschieben, desto
härter wird es uns alle treffen.

Reply

Gisela Wiegel, Mi 4 Okt 2023 at 08:59

Ich finde diesen Aufruf gerade zum
derzeitigen Zeitpunkt – Wahlen in
Bayern und Hessen und Höhenflüge
der AfD – für sehr wichtig. Sie
eröffnet den Diskurs darüber, was
nötig ist, um eine menschenwürdige
Flüchtlingspolitik – ohne
Asylrechtsänderung !! – europaweit
und in Deutschland zu verwirklichen.

Reply

Christin Baden, Mi 4 Okt 2023 at 12:51

Ich unterstütze die Resolution.

Reply

Dr. Antke Engel, Mo 2 Okt 2023 at 17:46

Danke für diese Initiative, die hoffentlich
aufgegriffen wird und praktisch wird!

Reply

Jancke, Gabriele, Mo 2 Okt 2023 at 18:15

Keine Diskremisierung!!!

Reply

*Dr. Fabricio Rodríguez, Mo 2 Okt 2023 at
19:48*

Für ein solidarisches,
menschenrechtstorientiertes Handeln und
gegen rechtspopulistische
Spaltungspolitiken.

Reply

Georg Greive, Mo 2 Okt 2023 at 22:52

Ich unterstütze diese Resolution. Die
Wahrung der Menschenrechte muss oberste
Priorität haben.

Reply

Tino, Mo 2 Okt 2023 at 23:19

Ich begrüße diesen Aufruf ausdrücklich und
danke den Unterzeichner*innen für ihren
Mut, hier Position zu beziehen. Die Grenzen
der Belastbarkeit Deutschlands sind imho
noch lange nicht erreicht – alleine fehlt es
an der Bereitschaft, vom eigenen Überfluss
an andere abzugeben, denen das Leben
weniger Glück, sondern vielmehr Not und
Vertreibung / Flucht beschert hat.
Gerne hätte ich den Aufruf mitunterzeichnet
– sehe dazu aber keine Möglichkeit auf der
Website ...

Reply

Till Samtleben, Mi 4 Okt 2023 at 08:16

Ich unterzeichne diese Resolution.

Reply

Jan Casper-damberg, Mi 4 Okt 2023 at 08:27

ich unterzeichne die Resolution

ICH UNTERZEICHNE DIE RESOLUTION.

Reply

Susanne Hartmann-Pethe, Mi 4 Okt 2023 at 08:29

Vielen Dank für diesen Aufruf! Ich unterzeichnet uneingeschränkt!

Reply

Peter Pahl, Mi 4 Okt 2023 at 08:30

Ich bin sehr froh über diese Initiative und unterstütze diesen Aufruf voll und ganz ! Es ist erschreckend, wie auch Parteien der sogenannten politischen Mitte die Grundlagen des Grundgesetzes und die Europäische Menschenrechtskonvention in Frage stellen ...letztlich wird diese Politik nur die antidemokratischen Bewegungen in Europa stärken!

Reply

Achim Müller, Mi 4 Okt 2023 at 08:32

Vielen Dank für diese Initiative!
Wenn in der Politik von Problemen mit Migration gesprochen wird, klingt es oft so, als seien die Menschen, die kommen, das Problem ... es sind aber auch die Regeln der europäischen Länder, die diesen Menschen Probleme bereiten, hier anzukommen! Daher ist zu begrüßen, wenn Sie vorschlagen, die Regeln und Verfahren der Aufnahme effektiver zu gestalten.
Es ist ehrlicher in diese Richtung zu denken, als zu suggerieren, man könnte die Migration effektiv senken. Das führt zu Frustration, der Wahrnehmung von

„Staatsversagen“. Für manche Anlass nach autoritären Maßnahmen zu rufen. Da haben Politikerinnen und Politiker eine Verantwortung, die gesellschaftliche Diskussion nicht in eine falsche Richtung laufen zu lassen.

Reply

Thomas Szejnmann, Mi 4 Okt 2023 at 08:38

Die sogenannte Überlastung der Gesellschaft durch Migration ist nur ein Symptom. Die zugrunde liegende Krankheit ist die Verstrickung Deutschlands in den Ukraine-Konflikt. Wirklich überlastet sind wir durch die Ausgaben für das Militär und durch die Schäden die die Russland-Sanktionen bewirken. Dadurch wird so viel Geld und Energie abgezogen dass nichts mehr übrig bleibt für die eigentlichen Aufgaben des Staates, zu denen die menschenwürdige Aufnahme und Integration von MigrantInnen gehört. Alle Menschen die sich für Menschenrechte einsetzen sollten sich besonders auch für Stop der Waffenlieferungen und Vermittlung von Verhandlungen einsetzen. Zumal Krieg an sich eine schlimmere Menschenrechts-Verletzung ist als Repressionen eines diktatorischen Regimes jemals sein können.

Reply

Andreas Hintze, Mi 4 Okt 2023 at 08:38

Ich unterstütze diesen Aufruf nicht. Materielle Anreize, nach Europa zu kommen müssen umgehend weitgehend reduziert werden, damit nur noch Menschen kommen

die wirklich in Not sind.

Reply

Prof. Dr. Anja Pistor-Hatam, Mi 4 Okt 2023 at 08:40

Vielen Dank für diesen Aufruf, der dringend nötig ist. Ich würde ihn gerne unterzeichnen, finde dazu aber keine Möglichkeit.

Reply

Markus Offermann, Mi 4 Okt 2023 at 08:41

§ 1GG ist das Maß der Dinge sollte weiterhin unantastbar sein.

Reply

Christian Herbrich, Mi 4 Okt 2023 at 09:04

Danke für diese wichtige Initiative!
Eine Europäische Union, die wertvolle zivilisatorische Grundwerte an ihren Außengrenzen verrät, trifft nicht meine Vorstellung von einem geeinten Europa. Migration muss nicht zwangsläufig als Bedrohung gesehen werden. Sie kann für uns eine Chance auf gesellschaftliche Weiterentwicklung sein. Ich wundere mich, dass das hierzulande viel zu wenig gesehen wird.

Reply

↳ *Kaffeersatzleser, Mi 4 Okt 2023 at 12:09*

Natürlich „muss“ nicht Migration ein Problem darstellen und natürlich

„kann“ sie eine Chance sein. Aber nicht jeder der kommt, ist eine kulturelle/ökonomische Bereicherung für unser Land.

Reply

Ruth Will, Mi 4 Okt 2023 at 09:11

Danke! Danke, daß Sie entgegen der populistischen Vermarktung des Asylrechts Stellung beziehen. Für mich als „Normal-Bürgerin“ ist es furchtbar schwierig diesem Populismus zu entgegen. Sie geben mir Argumente in die Hand mit denen ich in meinem Umfeld agieren kann. Ich (wir) brauchen Menschen wie Sie, die sich öffentlich, häufig und prompt äußern. So wie auch die ständische Vertretung der Zahnärzte und Ärzte prompt gegen den Populismus des Herrn Merz vorgegangen ist. Bitte mischen Sie sich öffentlich weiterhin ein!

Ruth Will, Lensahn

Reply

Hille Ramharter, Mi 4 Okt 2023 at 09:23

Endlich, ich habe so auf die Stimmen gewartet, die aufzeigen, was dringend nötig ist, damit wir im Sinne der Menschlichkeit handeln, danke!

Reply

Sigrun Matthiesen, Mi 4 Okt 2023 at 09:24

Danke dass Sie daran erinnern dass die Menschenrechte nicht nur für Deutsche da sind und dass die realen Probleme mit

Unterbringung und vielem anderen gelöst werden könnten, wenn es politisch gewollt wäre. Beschämend und beängstigend finde ich, wie selten diese Position noch öffentlich vertreten wird, selbst von denjenigen, die sich als „liberal“ oder gar „links“ definieren. Falls es möglich ist, würde ich den Aufruf auch gerne unterzeichnen.

Reply

Lena Entezami, Mi 4 Okt 2023 at 09:30

Künstlerin

Vielen Dank für diesen Beitrag.

Reply

Pfr. Markus Höyng, Mi 4 Okt 2023 at 09:39

Ich unterstütze den Aufruf.

Reply

Siglind Schmir, Mi 4 Okt 2023 at 09:45

Wohin geht unsere schöne Welt, wenn wir nicht begreifen, dass alle Menschen gleich sind und ein Recht auf Würde und auskömmliche Lebensgrundlagen haben?! Das gilt im besonderen Maße für die Menschen, die vor Krieg, Terror und schwindenden Lebensgrundlagen fliehen. Ich unterstütze die Initiative und erhoffe einen Wandel hin zu Freiheit, Gerechtigkeit und Schutz des Lebens und unserer Lebensbedingungen, Natur, Umwelt, Klima und sorgsamem Umgang mit den begrenzten Ressourcen. Wir alle sollten dem Gemeinwohl aller verpflichtet sein.

Reply

Jan Casper-Damberg, Mi 4 Okt 2023 at 09:55

Danke, ich unterstütze die Resolution. Der erste konstruktive und richtig gerahmte Beitrag bisher in der ansonsten kaum zu ertragenden Debatte

Reply

Wilfried Röcker, Mi 4 Okt 2023 at 10:32

Ich habe heute Vormittag im DLF das Interview mit Ihnen, Herr Pichl gehört. Vielen Dank für Ihre Klarheit und Positionierung zu den Errungenschaften der Menschenrechte und der Genfer Flüchtlingskonvention.

Als Leiter eine Einrichtung der kirchlichen Erwachsenenbildung unterstütze ich Ihre Aktion und werde versuchen, Ihren Aufruf über meine Kanäle weiter zu teilen. Nun würde ich auch gerne unterzeichnen, aber ich weiß leider nicht, wo. Könnte hier ein leicht erkennbares Feld auf dem Blog platziert werden?

Reply

Gabriele von Sivers-Sattler, Mi 4 Okt 2023 at 11:01

Thank you for your initiative! I heard about it in the interview Prof. Pichl gave to Deutschlandfunk this morning (oct.4 2023). I'll post your link. Gabriele v. Sivers-Sattler, M.A. Marburg University

Reply

Prof. Dr. Wilfried Röcker, Mi 4 Okt 2023 at 11:17

Prof. Dr. Nils Zurawski, Mi 4 Okt 2023 at 11:15

Akademie der Polizei, Hamburg / Uni
Hamburg

Reply

Michael Frank, Mi 4 Okt 2023 at 11:50

Vielen Dank für diesen Aufruf, von dem ich ebenfalls erst heute aus dem Interview von Prof. Pichl im DLF gehört habe. Bitte ermöglichen Sie möglichst vielen Menschen möglichst bald die Unterzeichnung Ihres Aufrufs, am besten direkt in diesem Blog. Ich werde Infos dazu weiterverbreiten.

MfG

Michael Frank

Reply

Dr. Ing. Reinhard Büst, Mi 4 Okt 2023 at 12:30

Der aktuelle Diskurs droht aus dem Ruder zu laufen und Begriffe der Menschlichkeit werden langsam verdrängt. Bei vielen Menschen verfängt im Augenblick die „Das Boot ist voll“ Politik, die bis in die Regierung reicht.

Ich unterstütze diesen Aufruf weil er eine

Gegenbewegung anzeigt. Hoffentlich findet er breite Zustimmung bei den bisher Schweigenden.

Reply

Dr. Matthias Hilligardt, Mi 4 Okt 2023 at 14:15

Pforzheim/Ispringen

Danke für diese Aktion!

Reply

Monika Moll, Mi 4 Okt 2023 at 14:38

Genau!

Reply

Prof.Dr.Martin Sattler, Mi 4 Okt 2023 at 15:30

Mit 81 Jahren und einem Leben in dem ich gegen das deutsche Machtstaatsorientierte Denken veröffentlicht habe (siehe academia.edu: Martin Sattler) schließe ich mich gerne ihren Zielen an.

Reply

jülide sünter, Mi 4 Okt 2023 at 16:39

Heute ihren Beitrag im Deutschlandfunk gehört – Danke für diese Initiative! Meinungsvielfalt und Information zu diesen Themen ist dringend notwendig. Gerne würde ich unterzeichnen um ein Zeichen zu setzen – wo gelingt dies?

Reply

Christoph Trunk, Mi 4 Okt 2023 at 17:07

Da ich nicht mit einer wissenschaftlichen Institution affiliert bin, kann ich die Stellungnahme nicht unterschreiben, obwohl ich sie inhaltlich richtig finde.

Was mir auffällt: Ich habe bislang nur auf einem einzigen meiner Informationskanäle von der Stellungnahme erfahren. Kann es sein, dass sie von Journalist*innen bislang kaum thematisiert wird? Wenn ja, könnte

kaum thematisiert wird? Wenn ja, könnte das unter anderem daran liegen, dass der Satz „Die Debatte über Flucht und Asyl wird weitestgehend faktenfrei geführt“ bei mir und sicher auch anderen Erwartungen weckt, die im weiteren Text dann kaum erfüllt werden. Ich hätte mir gewünscht, dass ein bisschen mehr Argumente gegen Falschbehauptungen (etwa zur Wirksamkeit geforderter, aber längst mit nur Erfolg wenig erprobter Maßnahmen) kommen, die dann in der öffentlichen Diskussion eine Rolle spielen könnten.

Reply

Christine Müh, Mi 4 Okt 2023 at 17:42

Vielen Dank für Ihre klare Positionierung zu den Menschenrechten und der Genfer Flüchtlingskonvention!

Reply

Hilke Volker, Psychoanalytikerin, Mi 4 Okt 2023 at 18:00

Vielen Dank für diesen Weckruf. Ich bin erschüttert, dass die Bundesrepublik die Genfer Flüchtlingskonvention so außer Kraft setzt und die mühsam erungenen humanitären Werte nach den Erfahrungen des 2. Weltkrieges in Europa so wenig achtet und wertschätzt.

Reply

Dr. Regine Schönenberg, Mi 4 Okt 2023 at 18:01

science is based in the understanding of diversity!

Reply

Prof.Dr.Hans-Martin w, Mi 4 Okt 2023 at 18:18

Ich unterstütze diesen Aufruf. Herzlichen Dank!

Reply

Christof Weisenbacher, Mi 4 Okt 2023 at 19:21

Stadtrat für Wir in Pforzheim im Stadtkreis Pforzheim

Reply

Holger Levsen, Mi 4 Okt 2023 at 21:15

Danke, ich unterstütze und unterzeichne diese Resolution.

Reply

Carola Meyer, Mi 4 Okt 2023 at 21:55

Danke, dass Sie diesen Aufruf auf den Weg gebracht haben!

Ich stimme Ihnen in allen Punkten zu!

Wir dürfen es nicht mehr hinnehmen. dass wieder die Menschenrechte ausgesetzt werden.

Reply

Dr. Volker Mönikes, Begleitung geflüchteter Menschen e.V. Pulheim, Do 5 Okt 2023 at 08:36

Die geflüchteten Menschen nehmen die zum Teil unsäglich menschenverachtenden und

widerwärtig ausgrenzenden Diskussionen in den letzten Wochen mit Angst und Sorge wahr. Aus Angst und Sorge haben viele ihre Liebsten zurückgelassen; auf der Flucht haben sie oft fürchterliches Leid erlebt. Ihr Aufruf zeigt nicht nur politisch, sachlich und mit klarem moralischen Kompass und evidenzbasierter Klarheit in die richtige Richtung, er wird auch von den zunehmend für von ihnen nicht zu verantwortende Verhältnisse in der Welt beschuldigten Menschen als heilsamer Beitrag wahrgenommen. Würden Ihre Ansätze umgesetzt und unser Diskurs vom Krisen- auf den Chancenmodus, von der Ausgrenzungsrhetorik auf das Gelingen des Miteinanders umgestellt, wäre die weitere Achtung unserer völker- und menschenrechtlichen Verpflichtungen eine Freude machende Herausforderung. Wir unterstützen ihren Aufruf.

Reply

Prof. Dr. Mandy Schulze, Do 5 Okt 2023 at 09:59

Hochschule Zittau/Görlitz – Ich unterstütze diese Initiative.

Reply

Karl Prinz, Do 5 Okt 2023 at 14:43

Ich freue mich über diese Initiative. Es gibt also doch noch viele, die sich von der deutschen Vergangenheit und von einem menschlichen Gewissen leiten lassen. Umso schrecklicher, dass sich die Regierungen der gesamten EU zur Menschenjagd leiten lassen.

Reply

Verfassungsreferendar, Do 5 Okt 2023 at 16:35

Ich gebe dem Beitrag auf menschlicher, emotionaler Ebene vollkommen recht. Ich muss aber gleichwohl in meinem nächstem Umfeld wahrnehmen, wie Schullandheime geschlossen und zu Flüchtlingsunterkünften umfunktioniert werden und sich Gemeinden darauf vorbereiten, dies auch mit Kommunalen Sporthallen zu tun.

Genug staatliche Ressourcen für Integration waren ohnehin nicht vorhanden, nun sehen wir wie der Teil der Zivilgesellschaft (Initiativen, Vereine, Zusammenschlüsse) der ehrenamtlich integrativ arbeiten kann in seinen Handlungsmöglichkeiten ebenfalls massiv beeinträchtigt wird. Es steht also kurzfristig zu befürchten, dass auch die Integrationswilligen nicht mehr genug Chancen haben werden, während die Gesellschaft wahrnimmt, wie die Kinder (egal welcher Nation) nicht einmal mehr gemeinsam und verbindend Sport treiben können.

Wenn Flüchtlingspolitik nicht ressourcenorientiert diskutiert wird und die

Infrastruktur überlastet wird, steht mittelfristig zu befürchten, dass die extremen und menschenfeindlichen Parteien die Oberhand gewinnen. Und pragmatische, aber an der Menschenwürde orientierte Politik kann dann nur noch im Elfenbeinturm der Erschütterten debattiert werden.

Reply

Andrea Peez, Do 5 Okt 2023 at 20:33

Ich finde das absolut richtig und wichtig!

Reply

Axel Steier, Fr 6 Okt 2023 at 09:30

Gern unterstütze ich diesen Aufruf!

Reply

Prof.Dr. Anna Steigemann, Fr 6 Okt 2023 at 12:02

Danke für diese wichtige Initiative! Ich unterzeichne gerne.

Reply

Christina Müller, Fr 6 Okt 2023 at 13:39

Ich hätte auch gern noch unterschrieben und unterstütze das Vorhaben.

Reply

Rüdiger Jung, Fr 6 Okt 2023 at 19:14

In diesen Zeiten, in denen Standards humanitären Völkerrechts und verbindliche internationale Flüchtlingsschutzabkommen immer weiter ignoriert, bzw. abgeschafft werden sollen, ein ganz wichtiger Appell .

Reply

Pia Leimann, Sa 7 Okt 2023 at 11:24

Danke!!! Ich möchte den Aufruf unterschreiben. Er bringt mein immer

größeres Unbehagen in dem
Migrationsdiskurs auf den Punkt, Pia
Leimann, Fachärztin für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Reply

Heike Würfel, So 8 Okt 2023 at 13:10

Ich unterstütze diese wichtige Resolution
der Wissenschaftler*innen und freue mich
darüber, dass dies offensichtlich auch
andere Akteure tun.

Wir sind so viele, die sich für eine
menschenrechtsorientierte Asylpolitik in
Deutschland und der EU einsetzen und
dürfen nicht schweigen.

Dies ist gerade in diesen Zeiten des
(rechten) Populismus und der immer mehr in
„mode“ kommenden Verbreitung von Fake
News, vermeintlich einfach klingenden
Lösungsschlagworten und Halbwahrheiten
extrem wichtig.

Doch wie die Bürger*innen überzeugen,
mitnehmen, aufklären, vertrauen (wieder)
gewinnen? Das ist auch Aufgabe unserer
Regierung und von Politiker*innen.

Wahlkampf bzw. Politik auf dem Rücken von
Minderheiten auszutragen, ist hier jedoch
kontraproduktiv und tritt unser Grundgesetz
und die UN-Charta mit Füßen und führt zu
mehr Rechtsruck und sozialer Spaltung statt
zu gesellschaftlichem Zusammenhalt. Das
Erstarken der AfD zeigt dies ebenfalls.

Es ist daher weiterhin unser gemeinsames
Engagement gegen Vorurteile und
Stereotype, Diskriminierung und Rassismus
gefragt! Leider!

Reply

*Roswitha Bocklage, Wuppertal, So 8 Okt 2023
at 16:13*

Liebe Initiator*innen,
vielen Dank! Ich hatte gehofft, dass sich
Menschen zu Wort melden und die
Diskussion in eine andere Richtung lenken.
Roswitha Bocklage

Reply

*Barbara Erhardt-Gessenharter, Mo 9 Okt 2023
at 12:51*

Ich bin Sprecherin der BI Menschenwürde
im Landkreis Stade und wollte gerade
unterschreiben, doch bei Anklicken des
Links

https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSfgPI8w56_v3v_Lx2voPApl_YMmLHEyvm8MbE4uYS-Xl9uqQ/viewform

wird gesagt, das Formular nimmt keine
Antworten mehr an. Kann das geändert
werden? Wäre dankbar für eine schnelle
Rückmeldung, weil ich den Aufruf in
unserem Verteiler verbreiten möchte.

Danke

Barbara Erhardt-Gessenharter

Reply

Oliver Briese, Mo 9 Okt 2023 at 15:04

Das klingt alles wunderbar, aber ich hatte
mir ein Fakten gewünscht.

Dann helfe ich gerne aus (Quelle BPB also
unverdächtig)

„Wie hoch ist der Anteil der

fluchtlingsbedingten Ausgaben am Bundeshaushalt? Im Jahr 2021 leistete der Bund rund 21,6 Milliarden Euro an flüchtlingsbezogenen Ausgaben (Stand: Mai 2023). Das entsprach rund 3,9 Prozent der Gesamtausgaben im gleichen Jahr (556,6 Mrd. Euro)“

Oder auch Tagesschau.de:

Auf Grundlage dieser Zahlen ist in der Regierung aber noch eine weitere Auflistung entstanden, die das ARD-Hauptstadtstudio einsehen konnte. Darin wird detailliert beschrieben, wie der Bund bereits jetzt die Länder bei den Flüchtlingskosten unterstützt. Es wird daraufhin gewiesen, dass es in der Vergangenheit eine „drastische Einnahmenverschiebung zu Lasten des Bundes“ gegeben habe. Der Anteil des Bundes am gesamten Steueraufkommen sei in den vergangenen 30 Jahren um zehn Prozentpunkte gesunken. Im Jahr 2021 habe er weniger als 38 Prozent betragen.

Dadurch hätten Länder und Gemeinden die Einnahmen erhalten, die sie zur Bewältigung ihrer Aufgaben benötigten. Der Bund habe dadurch allein im Jahr 2021 auf 86

Milliarden Euro zusätzliche Steuereinnahmen verzichtet. Außerdem habe der Bund 2021 fast 25 Milliarden Euro für Aufgaben der Länder aufgewendet. “

Das muss diskutiert werden, wenn wir auf der anderen Seite Schulen nicht sanieren, das Land keine funktionsfähige Armee hat, keine Wohnungen mehr gebaut werden etc.

Die Frage ist wieviel wird uns das alles

kosten und wieviel Wohlfahrtsverlust für alle die Schichten bedeutet es, die eben gerade keinen Dr./Prof./Dipl./MA of whatever besitzen.

Denn genau bei den Perzentilen 1.-5. in der Einkommensverteilung wird die Demokratie und auch die Hilfsbereitschaft entschieden, nicht bei uns studierten und vergleichsweise gesegneten Akadeikern.

Reply

*PD Dr. Johannes M. Becker, Konfliktforscher
Marburg, Di 10 Okt 2023 at 13:47*

In agree!

Reply

Lisa Kötter, Mi 11 Okt 2023 at 06:50

Warum öffnet Ihr diesen Aufruf nicht zum Unterschreiben für Alle? Die "schweigende Mehrheit" könnte es danken!

Reply

Julia Roth, Mi 11 Okt 2023 at 07:53

Ich war zu spät, weil auf Reisen. Ich unterstütze den Aufruf ausdrücklich!
Julia Roth

Reply

Indra Ghosh, Di 17 Okt 2023 at 12:59

Endlich! Ihr Aufruf ist eine der ganz wenigen Äußerungen, die ich in letzter Zeit zum Thema Flucht und Asyl vernommen habe,

die der momentanen Hysterie mit dem Verweis auf unsere qua Grundgesetz und Völkerrecht verankerten Prinzipien begegnet. Werden Sie lauter!

Reply

Prpf. Dr. Tobias Brönneke, Sa 28 Okt 2023 at 23:06

Eine Versachlichung der Diskussion und eine Rückbesinnung auf Menschenrechtsstandards ist geboten! Ich unterstütze die Erklärung und würde sie gerne noch unterschreiben, wenn das möglich ist.

Reply

Guenter Kleineberg, So 19 Nov 2023 at 21:30

Was es am Ende bedeutet wenn ausgerechnet ein Europäischer Kleinstaat wie Deutschland sich auf Dauer unhinterfragt zum Flüchtlingshauptaufnahmelager für Flüchtlinge mittlerweile aus der ganzen Welt macht, können sich augenscheinlich ausgerechnet Leute mit mehreren akademischen Titeln nicht vorstellen. Wenn man die Liste der Unterzeichner sieht fehlen einem die Worte. Allein wirtschaftliche Gründe können niemals ein Aufnahmegrund sein. Es gibt wesentlich größere Länder mit Zuwanderungserfahrung auf diesem Globus die dieses unsägliche Thema richtiger anfassen. Warum wollen diese Leute nicht nach Kanada, Australien oder in die USA? Den Deutschen sollte auch klar sein , dass sie mit ihrer unsinnigen Migrationspolitik in in weiten Teilen Europas äußerst missliebig

geworden sind und das es das notwendige politisch geeinte Europa unter den derzeitigen Vorzeichen niemals geben wird. Und was ein Europa der Kleinstaaten in dieser Welt noch zu melden hat, dazu gibt es noch in diesem Jahrhundert einen endgültigen Bescheid.

Reply

WRITE A COMMENT

1. We welcome your comments but you do so as our guest. Please note that we will exercise our property rights to make sure that Verfassungsblog remains a safe and attractive place for everyone. Your comment will not appear immediately but will be moderated by us. Just as with posts, we make a choice. That means not all submitted comments will be published.

2. We expect comments to be matter-of-fact, on-topic and free of sarcasm, innuendo and ad personam arguments.

3. Racist, sexist and otherwise discriminatory comments will not be published.

4. Comments under pseudonym are allowed but a valid email address is obligatory. The use of more than one pseudonym is not allowed.

Name*

*Email**

Comment

Submit

Verfassungsblog is a journalistic and academic forum of debate on topical events and developments in constitutional law and politics in Germany, the emerging common European constitutional space and beyond.

NEWSLETTER

enter your email

EN GE

Subscribe

Imprint | *Privacy*

Global
Constitutionalism

WZB 

STIFTUNG
MERCATOR